

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Wintersport** Alpin-Weltcup der Frauen im Dezember, Freestyle-Weltmeisterschaften im März, das Engadin wartet mit einigen Grossanlässen auf. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. **Seite 5**

**Lia Rumantsha** La Lia Rumantscha organischescha a partir dal 2025 ün prüm «Lavuratori scriver litterar». Intant sun bain entradas avuonda annunzchas. Ma la Lia fa istess amo recloma. **Pagina 7**

**Langlaufssaison** Seit gut einer Woche kann wieder Langlaufssport betrieben werden. Dank Snowfarming konnte in St. Moritz eine rund zwei Kilometer lange Loipe erstellt und eröffnet werden. **Seite 12**

## Flugplatz-Studie: Glaubwürdige Zahlen?

**Der Flugplatz Samedan ist einer der Schlüsselfaktoren für die Wirtschaft in der Region. Das besagt eine Studie, welche diese Woche veröffentlicht worden ist. Der Mitverfasser der Studie sitzt auch in einem Flugplatz-Gremium. Geht das?**

RETO STIFEL

Im kommenden Sommer soll im Oberengadin über die Zukunft des Flugplatzes Samedan abgestimmt werden – ein wegweisender Urnengang, wie die Zahlen zur wirtschaftlichen Bedeutung des Flugplatzes zeigen: Gemäss einer Studie generiert dieser jährlich 200 Millionen Franken Umsatz in der Region und sichert über 1000 Arbeitsplätze.

Erarbeitet wurde die Studie vom «Center for Aviation and Space Competence (CFAC)» der Universität St. Gallen. Als Verfasser werden der Geschäftsführer des CFAC, Andreas Wittmer, und der wissenschaftliche Mitarbeiter Niklas Schönherr aufgeführt.

So weit, so gut. Ein Blick auf das Organigramm der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen (Infra RFS) zeigt jedoch, dass Andreas Wittmer auch Mitglied der Verwaltungskommission (VK) der Infra RFS ist – und diese hat die Studie in Auftrag gegeben. Mit-Auftraggeber und Mit-Verfasser in einer Person? Wie steht es da um die Unabhängigkeit?

Mario Cavigelli, Präsident der VK Infra, sieht in diesem Umstand kein Problem. «Andreas Wittmer bringt sein



Eine Studie hat die ökonomischen Effekte des Flugplatzes in Samedan untersucht.

Foto: Daniel Zaugg

aviatisches Wissen in die Verwaltungskommission ein. Er und sein Team haben die Verpflichtung, wissenschaftlich zu arbeiten», sagt er. Andreas Wittmer bekräftigt, dass er durch die Infra in seiner wissenschaftlichen Arbeit nicht beeinflusst werde. Man sei sich bewusst gewesen, dass dies zu Fra-

gen führen könnte, darum habe Niklas Schönherr die Hauptarbeit gemacht. Die Studie hat 15 000 Franken gekostet. Inwiefern soll die Studie auch dazu genutzt werden, die Stimmberechtigten von einem Ja zur Flugplatz-Vorlage zu überzeugen? «Die Infra RFS erfüllt einen Informationsauftrag. Die Studie

soll aufzeigen, welchen volkswirtschaftlichen Nutzen der Flughafen für die Region hat», sagt Cavigelli. «Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, zu erfahren, was Sache ist. Die Studie liefert dazu einige wichtige Ergebnisse.» Mehr zur Studie und ein Interview mit den Verfassern gibt es auf der **Seite 3**

### Beim Misani wird abgerissen

**Celerina** Die Ruine des früheren Hotels Misani in Celerina, seit Jahren eine Baustelle, wird dieser Tage abgebrochen. Dies, nachdem die Gemeinde dem Besitzer wiederholt Aufforderungen zum Baustellenrückbau geschickt hatte. In den nächsten Tagen soll die Baustelle «wintersicher» gemacht werden. Wie es dann weitergeht, ist noch offen. Ein Baugesuch für den Umbau in ein Aparthotel liegt vor, allerdings ist dieses noch durch Einsprachen blockiert. Der Ball liegt beim Vorstand. **Seite 5**

### Fossas cumünai vlas eir a Valsot

**Ramosch/Tschlin** Pigliand oura Valsot mettan ils cumüns in Engiadina Bassa a disposiziun a lur abitantas ed abitants eir fossas cumünai vlas. Uossa però nun es quista constataziun plü güsta: Daspö cuort existan eir a Ramosch ed a Tschlin da quistas fossas. Sco cha Ursina Caviezel, commembra da la suprastanza cumünala da Valsot, infuorma han Albin Paulmichl, il manader dals uffizis technics cumünals, ed ella trattà a Ramosch cul sculptur Daniel Cotti. Il cumün til ha lura incumbenzà da far ils monumaints pellas duos fossas cumünai vlas. A Ramosch ün monumaint our d'ün crappun ed a Tschlin üna lavur in fier nair chi guard'oura sco la prolungaziun da la porta dal clucher. Il ravenda Christoph Reutlinger ha tschernü ils duos vers chi's po leger süllas fossas. (fmr/fa) **Pagina 6**

### Fer camping ed ir sün tualetta

**Pass dal Güglia** Il Chantun ho evaluo var 100 piazzas e sguinchidas a l'ur da la Via naziunela N29 traunter Silvaplana e Tusaun. Que as tratta da sguinchidas chi vegnan druedas adüna pü suvenz eir scu tualetta, per camper u per depuoner rüt. «A do adüna dapü autos e dapü trafic. E perque s'accentuescha il problem cun campereds sulvedis, littering e tualettas impustüt lo, inua cha turistas e turists sun da viedi», disch Gion Hagmann, il mneder da la partiziun mantegnimaint da las vias tal Chantun. E spiecmaing la via sur il Pass dal Güglia saja per tels «stops» fich populera. «A do lös sün quel traiget chi sun propi extremists. La consequenza da l'evaluaziun: var 30 piazzas vegnan serredas. Excluds da tuot las imüras sun ils grands parkegis chi sun propi turistics. (fmr/sb) **Pagina 7**

### Countdown für die Freestyle-WM läuft

**Freestyle-WM** Die Aufbauarbeiten der Infrastrukturen für die Big-Air-Wettbewerbe und die Konzerte im Rahmen der FIS-Freestyle-Weltmeisterschaften schreiten planmässig voran. Noch vor dem ersten grossen Schneefall konnten die Plattformen und die Gerüste auf dem Festivalgelände mit Unterstützung der Armee fertiggestellt werden. Der Grossanlass erfordert von den Organisatoren einen hohen logistischen und personellen Aufwand. Die insgesamt 30 Entscheidungen in 17 Disziplinen werden auf dem Corvatsch, der Corviglia sowie in St. Moritz ausgetragen. Die Organisatoren wollen eine moderne Seite des Engadins zeigen und eine Mischung aus Sport und Entertainment bieten. Nach zweieinhalbjähriger Planung wird der Grossanlass langsam konkret. (fh) **Seite 9**

### Kommentar

## Zahlen kritisch einordnen

RETO STIFEL

Wenn im kommenden Sommer über die Zukunft des Flugplatzes Samedan abgestimmt wird, braucht es für die öffentliche Meinungsbildung fundierte erarbeitete Unterlagen, die sowohl die Chancen als auch die Risiken der Millioneninvestitionen aufzeigen. Ebenso erforderlich ist Transparenz. Die kürzlich veröffentlichte Studie zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Flugplatzes Samedan liefert wertvolles und beeindruckendes Zahlenmaterial. Sie zeigt, dass der Flugplatz für eine touristische Region wie das Oberengadin mit St. Moritz ein Alleinstellungsmerkmal bietet, das nicht aufs Spiel gesetzt werden darf. Solche Studien müssen jedoch stets mit Vorsicht gelesen und interpretiert werden. Wenn einer der Verfasser gleichzeitig Mitglied der Kommission ist, die die Studie in Auftrag gegeben hat, muss das Fragen zur Unabhängigkeit der Analyse aufwerfen. Obwohl die Autoren versichern, einen wissenschaftlich neutralen Ansatz verfolgt zu haben, bleibt unklar, inwieweit diese enge Verbindung die Objektivität der Analyse beeinflusst haben könnte. Wäre dieser mögliche Interessenkonflikt von Anfang an transparent gemacht worden, hätten Fragen zur Objektivität der Studienergebnisse möglicherweise gar nicht erst aufgeworfen werden müssen.

Zurück zu den Zahlen: Diese zeigen beispielsweise, dass der Flugplatz im Tal einen jährlichen Umsatz von 200 Millionen Franken generiert, wovon ein erheblicher Teil der lokalen Wirtschaft direkt und indirekt zugute kommt. Nicht zuletzt ist der Flugplatz mit den dort ansässigen Unternehmen selbst ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Dass in einer wissenschaftlichen Arbeit die Frage «Was wäre wenn?» keinen Platz findet, leuchtet ein. Dennoch sollte diese Frage zur Einordnung des Zahlenmaterials gestellt werden: Würden tatsächlich all die Gäste, die heute über den Luftweg ins Engadin reisen, für immer ausbleiben, was gleichbedeutend mit dem Verlust dieser Wertschöpfung und der Arbeitsplätze wäre?

Wirtschaftlich betrachtet ist der Flugplatz bedeutend. Nicht Bestandteil dieser Studie sind jedoch andere relevante Fragen, wie die Auswirkungen auf die Umwelt, der Fluglärm oder der Einfluss auf den Wohnungsmarkt, der durch die schnelle Erreichbarkeit nicht unerheblich beeinflusst wird. Auch das sollte man sich beim Lesen und Einordnen der Studie vor Augen halten.

r.stifel@engadinerpost.ch





Celerina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.**  
2024-0035

**Parzelle**  
591

**Zone**  
Wohnzone B

**Quartierplan**  
Pradatsch Sur

**Objekt**  
Chesa Angela  
Vietta Viergias 4

**Bauvorhaben**  
Abänderungsgesuch Photovoltaik

**Bauherr**  
Margusa SA  
c/o Nievergelt & Stoehr AG  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Projektverfasser**  
Pensa Architekten AG  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Auflage**  
18.11.2024  
07.12.2024

**Baugesuchsunterlagen**  
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachen**  
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 16. November 2024

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna



Celerina

**Dumanda da fabrica**

Cotres vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica:

**Dumanda da fabrica nr.**  
2024-0035

**Parcella**  
591

**Zona**  
zona d'abiter B

**Plaun da quartier**  
Pradatsch Sur

**Object**  
Chesa Angela  
Vietta Viergias 4

**Proget da fabrica**  
dumanda da modificaziun indriz fotovoltaic

**Patruna da fabrica**  
Margusa SA  
c/o Nievergelt & Stoehr AG  
Via Maistra 5  
7500 St. Moritz

**Autura dal proget**  
Pensa Architekten AG  
Via Maistra 5  
7500 San Murezzan

**Exposiziun**  
18-11-2024  
07-12-2024

**Documainta**  
La documainta da la dumanda da fabrica es exposita ad invista publica d'uraunt il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica cumünel.

**Recuors**  
Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltrats infra il temp d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, ils 16 november 2024

Per incumbenza da l'autorited da fabrica:  
l'uffizi da fabrica da Schlarigna



Silvaplana

**Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Bauherrschaft**  
STWEG Chesa Cristins  
Via dals Salschs 5  
7513 Silvaplana-Surlej

**Projektverfasser**  
Ferrari Architeti Sagl  
Via Vincenzo Vela 15  
6850 Mendrisio

**Bauprojekt**  
Einhausung Balkone, Fensterersatz und interne Umbauten

**Gesuche koordinierende Zusatzbewilligungen**  
feuerpolizeiliche Bewilligung

**Baustandort**  
Via dals Salschs 5

**Parzelle**  
581

**Zone**  
Wohnzone BQ IV

**Auflageort**  
Chesa Cumünela  
Bauamt (1. UG)  
Via Maistra 24  
7513 Silvaplana

**Auflagezeit/ Einsprachefrist**  
16. November 2024 bis 5. Dezember 2024

**Einsprachen sind zu richten an**  
Gemeindevorstand Silvaplana

**Ort/Datum**

Silvaplana, 15. November 2024

**Absender**

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Silvaplana



Silvaplana

**Dumanda da fabrica**

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publichedda la seguainta dumanda da fabrica:

**Patruna da fabrica**  
Cumünanza da proprietaris Chesa Cristins  
Via dals Salschs 5  
7513 Silvaplana-Surlej

**Autur dal proget**  
Ferrari Architeti Sagl  
Via Vincenzo Vela 15  
6850 Mendrisio

**Proget da fabrica**  
serrer sù las loggias, rimplazzer fenestras e müdamaints da fabrica interns

**Dumanda per permiss supplementer cun oblig da coordinaziun**  
permiss da la pulizia da fö

**Lö da fabrica**  
Via dals Salschs 5

**Nr. da parcella**  
581

**Zonas**  
zona d'abiter cun planisaziun da quartier leghelmaing valabla IV

**Lö d'exposiziun**  
Chesa Cumünela  
Uffizi da fabrica (1. plaun suotterraun)  
Via Maistra 24  
7513 Silvaplana

**Temp da publicaziun/termin da recuors**  
dals 16 november 2024 als 5 december 2024

**Recuors sun d'inoltrare a**  
la suprastanza cumünela da Silvaplana

**Lö/data**  
Silvaplana, ils 15 november 2024

Per incumbenza da l'autorited da fabrica:l'uffizi da fabrica da Silvaplana



St. Moritz

**Einladung zur 9. Sitzung des Gemeinderates vom 27. November 2024**

Datum: 27. November 2024  
Zeit: 16.30 Uhr  
Ort: Ratsaal, Schulhaus Dorf

**Traktanden**

- Begrüssung des Gemeinderatspräsidenten
- Protokoll der 8. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Oktober 2024
- Botschaft betreffend Objektkredit Neubau Wohngebäude Signal Parzelle 442 über CHF 13.0 Mio.
- Nachtragskredit 2024 zur Zwischenfinanzierung Spital Oberengadin
- Parlamentarische Vorstösse samt Liste Aufträge und Anregungen
- Wahlen für das Jahr 2025
- Diverses / Information

Gemeinde St. Moritz

13. November 2024

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

**Aboservice:**  
Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stifel  
Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutzwiller (ag), Fadrina Hofmann (fh), Jan Schlatter (js), Carolin Rohwäder (cr)  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau  
Korrektur: Birgit Eisenhut (be)  
Online-Verantwortlicher: Jan Schlatter (js)  
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs), Ursula Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc), Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem), Birgit Eisenhut (be), Stefania Wick Widmer (sw), Imke Marggraf (ima), Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja), Corina Kolbe (cko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok), Sabrina von Elten (sve), Barbara Esther Siegrist (bes).

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbermarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 143.- 12 Mte. Fr. 258.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 218.- 12 Mte. Fr. 438.-

**Abonnementspreise Digital**  
Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-  
Alle Preise inkl. MwSt.  
Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

**Sternenwochen – Kinder helfen Kindern**

**Medienmitteilung** Die «Sternenwochen» sind eine jährliche Sammelaktion von Kindern in der Schweiz und Liechtenstein für Kinder in Not. Das gemeinsame Projekt von Unicef Schweiz und Liechtenstein und der Zeitschrift «Schweizer Familie» startet am 15. November und dauert bis Weihnachten.

Seit 2004 haben 135 000 Kinder über 8,5 Millionen Franken gesammelt und damit eindrücklich ihre Solidarität für notleidende Kinder demonstriert. Als Dankeschön an alle Kinder werden die kreativsten Sammelideen von Unicef nominiert und die Gewinner mit dem Sternenwochen-Award ausgezeichnet.

Wie die Kinder sammeln, ist ihnen überlassen. Gefragt sind kreative Ideen und originelle Aktionen: Vom Kuchenstand auf dem Dorfplatz bis hin zum Spendenlauf oder einer Musikaufführung. Die Teilnehmenden können ihre Aktionen auch auf unserer Online-Platt-

form publizieren. Die Sternenwochen sammeln dieses Jahr für Babys und Kleinkinder in Burundi, damit auch sie eine Zukunft haben. Burundi ist eines der ärmsten Länder der Welt. Besonders gefährdet sind die Kleinsten. Mehr als die Hälfte der Kinder unter zwei Jahren leiden an Wachstumsstörungen, viele Mütter und Neugeborene haben keinen Zugang zu ausreichender medizinischer Versorgung. Zudem verfügen mehr als die Hälfte der Gesundheitseinrichtungen nicht über grundlegende sanitäre Einrichtungen wie sauberes Wasser oder Toiletten.

Mit dem Erlös der Sternenwochen 2024 stattet Unicef Neugeborenenstationen mit den nötigsten medizinischen Einrichtungen aus. 48 000 Mütter, 46 000 Neugeborene und 11 000 Frühgeborene erhalten so wirksame Hilfe. Unicef Schweiz und Liechtenstein

Weitere Infos unter: [www.sternenwochen.ch](http://www.sternenwochen.ch)

**Thema Nachfolgeplanung interessierte**

**Medienmitteilung** Kürzlich lud der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz zum Herbstanlass ein. Das Thema «Nachfolgeregelung in KMU» stiess auf grosses Interesse. Als Fachreferenten eingeladen waren: Enrico Joos (RBT AG), Christian Meuli (UBS Switzerland AG) und Roman Florinett (Raiffeisen Engiadina Val Müstair). In einem ersten Schritt wurde von den drei Referenten die grosse Bedeutung von Nachfolgeregelungen für die gesamte Wirtschaft aufgezeigt. So sind 15 Prozent der KMU von Nachfolgeproblemen betroffen und gemäss einer Studie der Universität St. Gallen verschwindet jährlich jedes dritte KMU, weil nicht rechtzeitig eine Nachfolgelösung gefunden werden konnte. Dies ist immer mit dem Verlust von Arbeitsplätzen und volkswirtschaftlicher Wertschöpfung verbunden. Gleichzeitig haben übernommene Unternehmen aber eine doppelt so hohe

Überlebenschance wie Neugründungen nach fünf Jahren des Bestehens beziehungsweise nach der Übernahme. In einem zweiten Schritt wurde den Anwesenden ein Überblick über die wichtigsten Fragen im Zusammenhang mit Nachfolgeregelungen gegeben. Fazit: Es gibt viele Herausforderungen, die sich mit genügend Planungszeit und Offenheit viel leichter bewältigen lassen als unter Zeitdruck und emotionalem Stress. Die Nachfolgeplanung sollte daher mit einem Planungshorizont von fünf bis zehn Jahren angegangen werden, eine ehrliche Prioritätenliste, was den Beteiligten wichtig ist, ist ebenfalls zentral. Nach den Referaten wurden die Anwesenden zu einem gemütlichen Austausch, sowie interessanten Führungen durch das Cresta & Bob Museum eingeladen.

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

**Veranstaltungen****Zweitauflage des «Winter Openings»**

**Silvaplana** Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr freut sich Silvaplana auf die zweite Ausgabe des «Winter Openings» am Wochenende vom 22. bis 24. November. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste zur Eröffnung der Wintersaison auf dem Corvatsch. Am «Pre-Opening Day» am Freitag, 22. Novem-

ber, stehen die Pisten auf dem Corvatsch den Einwohnern von Silvaplana und Sils sowie allen Gästen offen, die das «Winter Opening Package Corvatsch» gebucht haben.

Das komplette Programm und weitere Informationen zum Vorwinter Opening unter: [www.silvaplana.ch/events/winter-opening2024](http://www.silvaplana.ch/events/winter-opening2024) (ep)

**Orgelkonzert**

**Samedan** Am Sonntag, 17. November um 17.00 Uhr, lässt der junge Organist Nikita Morozov die Orgel in der katholischen Kirche mit Werken namhafter Komponisten erklingen. Herzliche Einladung, Eintritt frei, Kollekte. (Einges.)

**Mittagessen Senioren 60+**

**Zuoz** Am Mittwoch, 20. November um 12.00 Uhr findet im Restaurant Zalino in Zuoz ein Mittagessen für alle Senioren 60+ statt. (Einges.)

**Leserforum****Gutes Zusammenleben dank klarer Regeln**

Am 24. November entscheiden wir in einer Volksabstimmung über zwei spezifische Anpassungen im Mietrecht. Die erste Vorlage klärt, unter welchen Umständen Eigenbedarf geltend gemacht werden kann, wenn jemand eine bislang vermietete Wohnung erwirbt und dringend darauf angewiesen ist. Die zweite Vorlage räumt Vermietern das Recht ein, einer Untermiete zu

widersprechen, wenn diese länger als zwei Jahre andauern soll und der ursprüngliche Mieter offenbar nicht mehr in seine Wohnung zurückkehren möchte. Zusätzlich wird festgehalten, dass Untermiete schriftlich beantragt und bewilligt werden muss.

Diese Anpassungen erscheinen mir sinnvoll und angemessen. Das Schweizer Parlament hat sie beschlossen, um

die Rechtssicherheit zu stärken. Für die meisten ändert sich wenig, da die neuen Regelungen nur wenige betreffen. Doch für Vermieter, Mieter, Untermieter und Nachbarn sorgen sie für mehr Klarheit und Fairness. Für ein harmonisches Miteinander und weniger Konflikte werde ich deshalb am 24. November zweimal Ja stimmen.

Aita Zanetti, Grossrätin Sent

# Studie sagt: Flugplatz ist Wirtschaftsmotor

**Der Regionalflugplatz Samedan ist für die Wirtschaft in der Region unverzichtbar. Zu diesem Schluss kommt eine Studie. In dieser wurden die ökonomischen Effekte untersucht.**

RETO STIFEL

Drei Fragen sollte die Studie zur regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Flugplatzes beantworten: Welchen monetären Beitrag leistet der Flugplatz für die lokale Wirtschaft im Oberengadin? Wie beeinflusst der Flugplatz die Wirtschaftsstruktur? Und wie wirkt sich dieser auf die Positionierung des Oberengadins als Tourismusdestination aus?

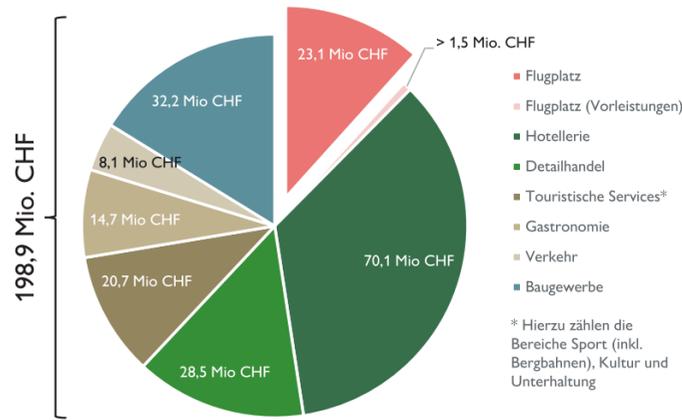
## Der Luxustourismus

«Sehr positiv», lässt sich aus den Studienergebnissen ableiten – der Flugplatz spielt sogar eine zentrale Rolle für den Luxustourismus. Gemäss der Studie, die am «Center for Aviation and Space Competence» der Universität St. Gallen erarbeitet wurde, generieren Gäste, die über den Flugplatz anreisen, einen Umsatz von 174,3 Millionen Franken pro Jahr in Hotels, Restaurants, im Detailhandel und im Baugewerbe. In der lokalen Fünf-Sterne-Hotellerie tragen die Fluggäste mehr als ein Viertel zum jährlichen Umsatz bei. Die Studie kommt zudem zu dem Schluss, dass Gäste in der Luxushotellerie etwa fünfmal so hohe Umsätze erbringen wie Gäste, die nicht über den Luftweg ins Engadin reisen. Auch Top-Veranstaltungen wie Polo, White Turf oder das Festival da Jazz profitierten ökonomisch stark vom Flugplatz. Ohne diesen könnten viele dieser Premium-Anlässe in ihrer heutigen Form

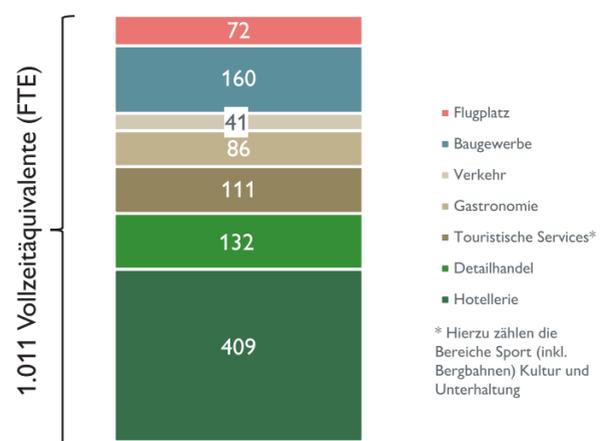
## 200 Millionen

Franken Umsatz erzielt der Flugplatz Samedan gemäss der Studie insgesamt. Dies unter Einbezug aller wirtschaftlichen Effekte.

Umsatzeffekte nach Branchen (2023)



Arbeitsplätze (FTE) nach Branchen (2023)



In der Studie zu den regionalökonomischen Effekten des Flugplatzes Samedan wurde aufgezeigt, dass nach Branchen aufgeteilt eine Wertschöpfung von rund 200 Millionen Franken jährlich erzielt wird (links). Zudem schafft der Flugplatz 1000 Vollzeitstellen.

Grafik: z. Vfg

nicht durchgeführt werden, so die Schlussfolgerung der Studienautoren.

## 1000

Vollzeitstellen schafft der Flugplatz direkt und indirekt. Die ansässigen Unternehmen alleine beschäftigen insgesamt 84 Mitarbeitende.

## Arbeitsplätze und Umsatz

Unter Einbezug aller wirtschaftlichen Effekte – von direkten Arbeitsplätzen über Tourismuseinnahmen bis hin zum Baugewerbe – werde ein jährlicher Umsatz von 200 Millionen Franken durch den Flugplatz generiert. Damit würden über 1000 Vollzeitstellen in verschiedenen Branchen gesichert. Ein weiterer positiver Effekt sei, dass dieser Umsatz in den regionalen Wirtschaftskreislauf fliesse, mehrfach wieder in der Region ausgegeben werde und zusätzlich Steuer- und Gebühreneinnahmen bringe. Betrachte man den Flugplatz isoliert, so biete dieser 84 Mitarbeitenden eine Arbeitsstelle und

erziele einen jährlichen Umsatz von 22,4 Millionen Franken

## Medizinische Versorgung

Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung des Flugplatzes als Helikopterbasis. So gewährleistet die Rega die medizinische Versorgung und Sicherheit der Region, was auch zu einem positiven Imageeffekt führt. Zudem führen die ansässigen Helikopterunternehmen rund 1100 Arbeitseinsätze pro Jahr durch, da-



Mario Cavigelli

Foto: Reto Stifel

runter Transport- und Montageflüge, und übernehmen unverzichtbare Aufgaben wie den Lawinenschutz für Gemeinden, Bergbahnen und die RhB.

## Freude über die Arbeitsplätze

Auftraggeberin der Studie ist die Verwaltungskommission (VK) Infra. Angesprochen auf die Ergebnisse, sagt Mario Cavigelli, dass ihn am meisten erstaune und freue, dass der Flugplatz neben dem Umsatz im Tourismus, im Detailhandel und im Baugewerbe auch für rund 1000 Arbeitsplätze im Oberengadin Sorge. «Arbeitsplätze sind wichtig. Sie beleben eine Region, schaffen Einkommen und ermöglichen es der Bevölkerung, für sich und ihre Familien zu sorgen», sagt er. Eindrücklich sei auch, dass 40 Prozent der Passagiere Zweitwohnungsbesitzer seien. Cavigelli geht zudem davon aus, dass die Steuer- und Gebühreneinnahmen einen sehr hohen Betrag ausmachen und dass damit ein bemerkenswerter Teil der Kosten der Gemeinden für deren Infrastruktur und Dienstleistungen mitfinanziert werden kann. Aufgrund des Steuergeheimnisses konnten diese Zahlen jedoch nicht ermittelt werden.

## 30000

Franken werden von Gästen, welche über den Flugplatz anreisen und in der Fünf-Sterne-Hotellerie übernachten, im Schnitt während ihres Aufenthaltes ausgegeben. Dies unter anderem in der Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Bergbahnen.

Nicht überraschend ist es für Cavigelli, dass der Flugplatz eine zentrale Rolle für den Luxustourismus spielt und das Image des Oberengadins als internationale Top-Tourismus-Destination massgeblich prägt.

Siehe zu diesem Thema auch den Artikel auf der ersten Seite und das Interview unten.

Die Studie kann entweder durch das Scannen des QR-Codes oder unter [www.unserflugplatz.ch](http://www.unserflugplatz.ch) abgerufen werden.



## «Wie belastbar sind diese Zahlen?»

**200 Millionen Franken Umsatz und 1000 Vollzeitstellen durch den Flugplatz? Das besagt die Studie. Sind die Zahlen aber auch verlässlich? Die Autoren im Interview.**

RETO STIFEL

**Engadiner Post: Wie belastbar sind die in der Studie errechneten Zahlen? Ich denke dabei primär an den Umsatz von 200 Millionen Franken, der jährlich erzielt wird, sowie an die 1000 Vollzeitstellen, die der Flugplatz schafft. Im Umkehrschluss: Würden dieser Umsatz und die Vollzeitstellen der Region fehlen, wenn es den Flugplatz nicht gäbe?**

**Andreas Wittmer:** Die Studie wurde so durchgeführt, dass wir nur die Zahlen berücksichtigt haben, die wir von mindestens drei unabhängigen Quellen bestätigen lassen konnten. Hätten wir alle potenziellen Faktoren einbezogen, wären die Zahlen noch deutlich höher ausgefallen. Höchstwahrscheinlich sind die positiven Auswirkungen noch viel grösser.

**Niklas Schönherr:** Ich kann das so bestätigen. Die Angaben zu den Effekten,



Andreas Wittmer

Foto: z. Vfg.



Niklas Schönherr

Foto: z. Vfg.

die direkt im Flugplatz-Cluster entstehen, haben wir von den Unternehmen vor Ort erhalten, und diese Daten sind fast vollständig. Dasselbe gilt für die Hotels. Bei diesen Daten mussten wir nahezu nichts hochrechnen. Sie sind also sehr belastbar. Die anderen Effekte wurden eher konservativ berechnet. Wir haben immer dort, wo es verschiedene Annahmen gab, die vorsichtigste Variante gewählt. Natürlich gibt es auch immaterielle Effekte, wie beispielsweise den Imageeffekt, die sich nicht quantifizieren lassen. Was wir in der Studie nicht berücksichtigt haben, sind die induzierten Effekte –

also die Tatsache, dass durch diese tausend Vollzeitstellen auch wieder Umsätze in der lokalen Wirtschaft ausgelöst werden. Mein Fazit: Ich halte es für nicht unrealistisch, dass der positive Effekt durch den Flugplatz noch wesentlich höher ist, als in der Studie angegeben.

**Dann stimmt mein Umkehrschluss: Ohne Flugplatz würde dieser Umsatz und würden die Stellen in der Region fehlen?** **Wittmer:** Das ist eine schwierige Frage. Wir wissen ja nicht, was passieren würde, wenn der Flugplatz nicht existieren würde. Möglicherweise könnte der

Golfplatz doppelt so gross sein, oder es könnte ein Fünf-Sterne-Resort oder ein Shopping-Center dort entstehen. Fakt ist, dass die Zahlen, die wir haben, ohne den Flugplatz wegfallen würden.

**Schönherr:** Es gibt auch starke Hinweise darauf, dass es im Engadin viele wohlhabende Erstwohnungsbesitzer gibt, die einen starken Bezug zum Flugplatz haben. Wir wissen allerdings nicht, ob diese ihren Erstwohnsitz in der Region behalten würden, wenn es den Flugplatz nicht mehr gäbe. Diese Frage können wir nicht seriös beantworten. Man wäre dann schnell beim Kaffeesatzlesen.

**Täuscht der Eindruck, oder geht die Studie stark von Annahmen aus?**

**Schönherr:** Nein, die Studie sagt genau das, was sie enthält. Sie quantifiziert, so gut es möglich ist, die Personen, die heute über den Flugplatz ins Engadin reisen. Alles andere ist nicht Bestandteil der Studie. Natürlich könnten wir darüber spekulieren, was wäre, wenn. Aber auf dieser Basis können wir keine wissenschaftlichen Aussagen treffen. Und diese Studie ist eine wissenschaftliche Arbeit.

**In der Studie steht, dass ohne den Flugplatz Samedan die Helikopterdienstleis-**

**tungen von Anbietern ausserhalb des Tales bezogen werden müssten. Warum? Helikopter können Basen betreiben, ohne an einen Flughafen angeschlossen zu sein.**

**Schönherr:** Dass die Rega auch ohne den Flugplatz eine Bewilligung bekommen könnte, ist nicht ausgeschlossen.

**Wittmer:** Grundsätzlich ist die Frage berechtigt. Ein Hubschrauber braucht per se keinen Flugplatz mit einer Piste, ebenso wenig wie Segelflugzeuge oder kleine Motorflugzeuge. Die grosse Hartbelag-Piste wird vor allem von Jets und Turboprops, also von schwereren Flugzeugen genutzt. Diese machen zwar nur etwa 30 Prozent des Verkehrs aus, aber sorgen für 80 Prozent des Umsatzes. Die grösseren Flugzeuge finanzieren somit den Betrieb des Flugplatzes und ermöglichen es, dass auch kleinere Flugzeuge und Hubschrauber die Infrastruktur nutzen können. Ohne die grösseren Flugzeuge könnte der Flugplatz in seiner heutigen Form ökonomisch nicht betrieben werden.

Andreas Wittmer ist ständiger Dozent und Geschäftsführer des «Center for Aviation and Space Competence» an der Universität St. Gallen.

Niklas Schönherr ist wissenschaftlicher Mitarbeiter beim «Center for Aviation and Space Competence» an der Universität St. Gallen.

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



**Das heutige Rezept: Wintergemüse-Wähe**

für ca. 8 Stücke

**Zutaten**

- 250 g Tiefkühl-Blattspinat, aufgetaut, ausgedrückt
- 1 Zwiebel, gehackt
- 1 EL Butter
- 150 g Lauch, in feinen Ringen
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss
- 400 g Crème fraîche
- 2 Eier
- ½ Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale
- ¾ TL Salz, Pfeffer
- 1 rund ausgewallter Kuchenteig
- 400 g gekochte Renden, geschält, halbiert, in Scheiben
- ½ Bund Schnittlauch, geschnitten
- 1 EL flüssiger Honig, nach Belieben
- 1 Backblech von ca. 28 cm Ø

**Zubereitung**

- Spinat und Zwiebeln in einem Topf in der warmen Butter 5 Minuten andämpfen, Lauch 2 Minuten mitdämpfen, würzen, auskühlen lassen.
- Guss: Crème fraîche, Eier, Zitronenschale, Salz und Pfeffer verrühren.
- Vorbereitetes Blech mit dem Kuchenteig auslegen, Teigboden einstechen. Guss eingiessen. Gemüsemischung darauf verteilen, Renden lamellenartig hineinlegen.
- Auf der untersten Rille des auf 220 °C (Ober-/Unterhitze) vorgeheizten Ofens 30–35 Minuten backen. Schnittlauch und nach Belieben Honig darüber verteilen.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten, backen ca. 35 Minuten

**frisch und fründlich Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starsolisten der Musicalszene

# Die NACHT der MUSICALS

Das Original!

FROZEN • TANZ DER VAMPIRE • MOULIN ROUGE • PHANTOM DER OPER • CATS  
KÖNIG DER LÖWEN • MAMMA MIA • SISTER ACT U.V.M.

**11.04. ST. MORITZ**  
**2025**  
**HOTEL REINE VICTORIA // 20:00 UHR**

ticketcorner® TICKETS: ticketcorner Vorverkaufsstellen, alle örtlichen Vorverkaufsstellen

## Betreuungsangebot für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

**FRONDIS**

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana  
Tel. 079 602 25 20  
[info@frondis.ch](mailto:info@frondis.ch) · [www.frondis.ch](http://www.frondis.ch)

# ADVENTSKALENDER 2024

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24

Logos in the calendar include: ENGADINER GOLDSCHMIEDE SILS MARIA, GERONIMI AIRPORT GARAGE, DROGARIA ZYSSET SAMEDAN, MERAKI BEAUTY SPA, MORTERATSCH HOTEL RESTAURANT PONTRESINA, BOCCARITA BERLINS, apoteca & drogaria engiadinaisa, Emil Frey, Samedan Evenimaints Events, Bellavita Erlebnisbad und Spa, Sils Engadin.

**Reservieren Sie jetzt Ihr Adventsfenster.**  
Mehr Infos per E-Mail [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch) oder per Telefon 081 837 90 00.

BRASSER ARCHITEKTEN eth sia

Zur Mitarbeit in unserem Team suchen wir:

## ZEICHNER/IN EFZ Architektur ARCHITEKT/IN

Wir bieten eine abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit spannenden Projekten im öffentlichen und privaten Bereich. Dabei bestehen viele Möglichkeiten sich einzubringen und sich weiter zu entwickeln.

Interessiert? Dann einfach unter [bewerbung@brasserarchitekten.ch](mailto:bewerbung@brasserarchitekten.ch) melden!

[www.brasserarchitekten.ch](http://www.brasserarchitekten.ch) | Cho d'Punt Dadour 86 | 7503 Samedan

**Rhätische Bahn**  
Ferrovia retica Viafier retica

Wir suchen in Zernez und Samedan:

**Gleismonteure (80–100%)**

in Samedan

**angehende Lokführer/innen Region Süd (100%)**

Detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.rhb.ch/jobs>



**Filisurer Miet-Christbaum**  
Die nachhaltige Alternative

Filisur: Alpin Baumschulen, Riesenauswahl 8 Arten, Online-Shop  
später geschnitten - länger haltbar - Lieferung ganze Schweiz  
[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch), Tel. 081 410 40 70

**Colorado-Christbaum**  
Neue edelblaue Tanne

**schutz filisur**  
seit 1905 Alpin Baumschulen

## JAHRESRÜCKBLICK 2024

Publizieren Sie zum Jahreswechsel Ihren Dank oder Ihre Glückwünsche in der Silvesterbeilage.

**ERSCHEINUNGSDATUM:**  
Dienstag, 31. Dezember 2024

**INSERATESCHLUSS:**  
Freitag 6. Dezember 2024

Wir beraten Sie gerne:  
Gammeter Media  
Tel. 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Reservieren Sie Ihr Feld!**

**2024**  
in Südbünden  
**Jahresrückblick**

2021 Jahresrückblick, 2022 Jahresrückblick, 2023 Jahresrückblick

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair  
Verwaltung  
Chasa du Parc  
7550 Scuol

Regiun Engiadina Bassa  
Val Müstair  
Contuorn dal Parc Naziunal

Infolge Pensionierung sucht die Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair per 01.06.2025 oder nach Vereinbarung eine/n

**Stellvertreter/in der Amtsleitung des Konkurs- und Betreibungsamtes EBVM (80-100%)**

Detailliertere Informationen finden Sie unter: [www.ebvm.ch](http://www.ebvm.ch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk «**Persönlich**» bis am 06.12.2024 an die Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair, Arno Kirchen, Chasa du Parc, 7550 Scuol oder per Mail an [arno.kirchen@ebvm.ch](mailto:arno.kirchen@ebvm.ch).



## LEHRSTELLEN UND SCHNUPPERLEHREN

NUTZEN SIE UNSERE SPEZIALSEITE «LEHRSTELLEN & SCHNUPPERLEHREN» UM AUF IHRE FREIEN AUSBILDUNGSPLÄTZE AUFMERKSAM ZU MACHEN.

Auf der Seite erscheinen nicht nur spannende Inserate, sondern auch wertvolle Informationen zum Thema Berufsbildung seitens der Stiftung zur Förderung der Berufsbildung ([impuls-berufsbildung.ch](http://impuls-berufsbildung.ch)).

**ERSCHEINUNG:** Donnerstag, 28. November 2024, Grossauflage.

**INSERATESCHLUSS:** Donnerstag, 14. November 2024

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

 Tel. 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Nächstes Misani-Kapitel

**Die Mauern des früheren Hotels Misani in Celerina werden jetzt abgerissen, die Baustelle vor dem Winter aufgeräumt. Der Besitzer kommt der Aufforderung der Gemeinde nach.**

RETO STIFEL

Noch Anfang dieser Woche befand sich die Ruine des früheren Hotels Misani im Dornröschenschlaf. Doch seit einigen Tagen herrscht reger Betrieb. Fahrzeuge verschiedenster Firmen parken vor dem Hotelgerippe in Celerina, und Bauarbeiter sind damit beschäftigt, die Vorbereitungen für den Abbruch zu treffen. Gegen Ende der Woche haben sie mit den Arbeiten begonnen.

«Endlich», werden sich viele sagen. Denn die Geschichte rund um das Hotel Misani ist ein Ärgernis für das Dorf. Das letzte Kapitel: Die Gemeinde Celerina hatte dem heutigen Besitzer – nicht zum ersten Mal – eine Verfügung mit der Aufforderung zugeschickt, die Baustelle bis zum Wintereinbruch in einen rechtmässigen Zustand zu versetzen. Dies bedeutet gemäss der Gemeinde, die alten Fassadenwände und das Gerüst zurückzubauen, die ver-



Beim Hotel Misani in Celerina wird gebaut. Ein Teil der Fassaden wird abgerissen, Die Baustelle wintersicher gemacht.

Foto: Reto Stifel

bleibenden Wandelemente zu stabilisieren und eine angemessene Arealeinhausung anzubringen. Nachdem der Besitzer dieser Aufforderung nicht nachgekommen war, entschloss sich die Gemeinde, mittels einer weiteren Verfügung die Arbeiten selbst in Auftrag zu geben. Anfang der Woche gab die im Grundbuch eingetragene Besitzerin, die Celestra SeventyFour AG bekannt, dass sie die Abbrucharbeiten nun doch selbst organisieren werde.

Ziel sei es, drei Aussenmauern bis vor dem Wintereinbruch abzureissen, die Baustelle aufzuräumen und zu sichern.

### Baugesuch pendent

Wie aber geht es danach weiter? Die Celestra SeventyFour AG als Bauherrin und die SimmenStyle AG reichten im Frühjahr dieses Jahres ein Baugesuch für den Umbau in ein Aparthotel ein. Gegen dieses wurde Einspruch erhoben. Die Gemeinde Celerina liess da-

raufhin ein Gutachten durch die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit einholen, um abzuklären, ob das geplante Projekt mit den Bestimmungen des eidgenössischen Zweitwohnungsgesetzes im Einklang steht. Dieses Gutachten liegt nun vor und bestätigt grundsätzlich die Vereinbarkeit mit dem Gesetz. Gemäss Gemeindeglied Beat Gruber wurde das Gutachten zur Stellungnahme an die Parteien geschickt. Sobald diese vorliegt, kann der Gemeindevorstand über die Einsprache und das Baugesuch entscheiden.

### Langwierige Geschichte

Im Jahr 2018, nach einem Besitzerwechsel, wurde mit dem Abbruch des Hotels Misani begonnen. Aufgrund von Liquiditätsproblemen des neuen Besitzers wurden die Arbeiten jedoch schon bald gestoppt, im Sommer 2019 wieder aufgenommen und im Oktober desselben Jahres erneut eingestellt. Seit fünf Jahren steht das Hotelgerippe nun im Dorf. Unklare Besitzverhältnisse, fehlende Finanzierungsnachweise und eine Verzögerungstaktik sind weitere Kapitel in dieser unrühmlichen Misani-Geschichte. Sollte sie je zu einem Ende kommen, soll an dieser Stelle ein Aparthotel mit zwölf Luxuswohnungen entstehen. On verra.

## «Gerechtigkeit für Adam Quadroni»

**Petition** Das Initiativkomitee «Gerechtigkeit für Adam Quadroni» hat eine Petition gestartet. Sie richtet sich an die Bündner Regierung. Gefordert wird für den Whistleblower gemäss einer Medienmitteilung eine finanzielle Entschädigung in Höhe eines einstelligen Millionen-Franken-Betrages, da er dem Kanton Beträge in zweistelliger Millionenhöhe erspart habe.

Adam Quadroni, ehemaliger Bauunternehmer im Unterengadin, hat das Engadiner Baukartell auffliegen lassen. Nach Untersuchungen durch die Eidgenössische Wettbewerbskommission (WEKO) wurden an die fehlbaren Unternehmer hohe Bussen verhängt, noch sind nicht alle Verfahren juristisch abgeschlossen. Der Fall machte schweizweit mediale Schlagzeilen.

Das Baukartell, dem einst auch Adam Quadroni angehörte, hatte über Jahre hinweg dem Kanton Graubünden überhöhte Offertpreise verrechnet. Adam Quadroni wollte dies aber nicht mehr mittragen. Er entschied sich daher, zuerst der Gemeinde, dann dem kantonalen Tiefbauamt und auch der Bündner Regierung die Absprachen des Kartells zu melden. Aufgegriffen wurde bei diesen Amts- und Behördenstellen das Problem erst, als Quadroni die Unterlagen der WEKO zugestellt hatte.

«Nach all den Anfeindungen, Gerichtsverfahren und der zuletzt von den Behörden angedrohten Zwangsversteigerung seines Hauses und seiner Jagdhütte, ist Adam Quadroni ein gebrochener und finanziell ruiniertes Mann», heisst es in der Mitteilung.

«Die Bündner Regierung muss nun endlich handeln und mit der geforderten finanziellen Entschädigung auch ein moralisches Zeichen setzen», wird Karin Huber vom Initiativkomitee zitiert. Auch Adam Quadroni kommt in der Mitteilung zu Wort: «Meine Zerstörung ist schlussendlich auch eine Zerstörung meiner Kinder jetzt und für ihre Zukunft, und dies ist für mich am schlimmsten und es ist unerträglich.»

Medienmitteilung

«Gerechtigkeit für Adam Quadroni»

## «Das Engadin ist ein Riesenspielplatz»

**Die Wintersaison soll in der Region eine der Superlativen werden: Alpin-Weltcup der Frauen im Dezember, dann der Langlauf-Weltcup im Januar und als Höhepunkt die Freestyle-Weltmeisterschaften im März. In Zürich wurden die Medien informiert.**

Das Engadin ist ein Sportparadies. Das strichen am Freitagmorgen im Zürcher Seefeld die Tourismusverantwortlichen und die Macher der Freestyle-WM vom kommenden März 2025 heraus. Mit dem Event folge man der Umsetzung von Winter-Trends, kommentierte Seraina Jost, Mitglied der Geschäftsleitung Engadin Tourismus AG. Damit will sich die Region auch langfristig po-

sitionieren und nachhaltig investieren.

### Grosse Fussstapfen

Seit zweieinhalb Jahren ist man im Oberengadin an der Arbeit, um den 1200 Athletinnen und Athleten aus 40 Ländern sowie den erwarteten 70000 Zuschauern einen optimalen Event zu bieten. «Wir treten nach zwei Olympischen Spielen und fünf Ski-Weltmeisterschaften in grosse Fussstapfen», betonte Freestyle-WM-CEO Milan Derouck. Mit den 17 Wettkämpfen und dem Rahmenprogramm bietet man ein Spektakel auf höchstem Niveau. Die Testevents seien positiv verlaufen, sowohl auf Corviglia als auch am Corvatsch, zwei von drei Austragungsorten der Wettkämpfe. Das Kernteam der Organisation umfasst 125 Personen, dazu kommen rund 650 Volontaris. Besonders erwähnenswert: «Bei allem, was auf dem Berg stattfindet, gilt «Eintritt frei!», so Derouck. Der Be-

sucher habe einzig die Bergbahn zu bezahlen. «Ein Tages-Skipass wird 47 Franken kosten.» Dazu kommt die Gratisreise innerhalb Graubündens mit dem ÖV.

### «Beste Freestyle-Region der Welt»

Wenn er auf die Weltmeisterschaft vorausblickt, kommt Swiss-Ski-Kaderathlet Nicolas Huber so richtig ins Schwärmen. «Das Oberengadin ist die beste Freestyle-Region der Welt», sagt der 29-jährige Zürcher und erfahrene Weltcup-Crack. Er lebt heute in Maloja und hat auch schon am Corvatsch gearbeitet. Er lobt die Verantwortlichen für die geschaffenen Anlagen inklusive der neuen Halfpipe am Corvatsch. Und er freut sich besonders aufs Big Air direkt neben der Showbühne bei der ehemaligen Olympiaschance.

Huber fasst sein Lob so zusammen: «Das Engadin ist ein unglaublich schöner Riesenspielplatz.» Die Anlagen seien nicht nur für Spitzensportler, son-

dern auch für Kinder und Anfänger geeignet. Und er erinnert daran: «Die Besten der Welt trainieren am Corvatsch.» Huber hofft, dass die Freestyle-Weltmeisterschaft im Engadin dem Sport «einen weiteren Schub» gibt. Bisher seien die Titelkämpfe andernorts eher nicht besonders gut gewesen.

### Im Sommer viel Potenzial

Nicolas Huber und Sascha Giger (Direktor Freestyle von Swiss-Ski) sprachen die Weiterentwicklung der Freestyle-Sportarten an. Gerade im Sommer könne man mehr machen mit Indoor-Trainingsanlagen, Trampolins, Skateboard-Pisten. Huber lobte Silvaplana für seine Sommer-Initiativen in diesem Bereich besonders. Mit auf dem Podium im Zürcher Seefeld war auch die St. Moritzer Snowboarderin Larissa Gasser, welche sich besonders auf «das Heimspiel» an der WM freut (siehe «Nachgefragt» mit Larissa Gasser auf dieser Seite). Stephan Kiener

## Nachgefragt

### «Die WM ist ein Heimspiel»

**Engadiner Post: Larissa Gasser, als Spitzensportlerin, als Engadinerin: Auf was freuen Sie sich am meisten im Hinblick auf die bevorstehende Freestyle-Weltmeisterschaft?**

Larissa Gasser: Auf die Rennen. Auf die feiern wir hin und trainieren entsprechend.

**Wenn Sie Ihr Umfeld anschauen, was erwarten die Leute von der WM?**

Die Freestyle-WM ist im Engadin mittlerweile omnipräsent. Die Leute wissen, dass da ein Grossereignis auf sie zukommt, der zweitgrösste Event nach den Olympischen Spielen. Sie freuen sich darauf.

**Werden Sie auch direkt angesprochen auf die WM?**

Ja, sehr häufig sogar.

**Was erwarten Sie sich im sportlichen Bereich?**

Die WM ist ein Heimspiel für mich! Aber an der WM zählen die Medaillen. Vorerst ist wichtig, sich für die Parallellrennen zu qualifizieren.

**Als mögliche WM-Teilnehmerin werden Sie eine Art Vorbildfunktion übernehmen. Kommen in der Schweiz junge Snowboarderinnen und Snowboarder nach?**

Ja, durchaus! Wir haben ein sehr starkes junges Team, das sich in letzter Zeit auch aktiv begleiten konnte. Da kommt schon einiges nach.

**Wir hören im Freestyle-Bereich Unglaubliches von den Japanern. Schon Sechsjährige trainieren bis zu acht Stunden täglich. Wäre das auch bei uns möglich? Nein, das ist nicht realistisch. Wir haben schon gar nicht die Strukturen, welche das zulassen. Selbst in der Sport- schule Champfèr kannst Du ja erst ab der 6. Klasse dabei sein. Somit ist man**

bis 12 oder 13 Jahren in einem normalen Schulalltag, Verhältnisse wie in Japan sind bei uns nicht möglich.

**Wie läuft die neue Saison nun für Sie ab?** Lang, hart, intensiv und wunderschön (lacht).

**Wie können Sie sich für die WM qualifizieren?**

Wir haben genug Frauen im Kader, aber nur vier Startplätze an der Weltmeisterschaft. Es wird also ein hartes Rennen um die Plätze geben.

Interview: Stephan Kiener

Larissa Gasser, 1997 geboren, Engadinerin, Snowboarderin aus Leib und Seele. Taucherin aus Liebe zum Ozean. Kaldtducherin, Selbstironikerin, Teilzeit-Melancholikerin, Gedankenverliebte, Hundemama und Lebenskünstlerin. Bronze Parallell-Riesenslalom 2017. Sieg Europacup-Parallellslalom 203 Davos.



Larissa Gasser freut sich auf die Heim-WM.

Foto: Stephan Kiener

info: kontakt@selbsthilfegraubunden.ch

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
www.engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

# Ün'ultima decisiun implü

**Fin uossa d'eira Valsot l'unic cumün illa regiun chi nu vaiva amo ingünas fossas cumünaiplas süls sunteris illas fracziuns. Daspö cuort daja da quellas eir üna a Ramosch ed üna a Tschlin. La populaziun ha uossa la tscherna, vögna gnir sepulits in vaschè, urna o illa fossa cumünaipla?**

«A mai paraiva chi füss da metter a disposiziun eir a Valsot la pussibilità da gnir sepulit in üna fossa cumünaipla, sco chi'd es il cas eir i'ls oters cumüns da la regiun», disch Ursina Caviezel chi fa part da la suprastanza cumünala da Valsot. Ad ella paran quistas fossas üna buna chosa ed ün surleivg pels confamigliars: «Bleras da las persunas chi mouran qua pro nus han la parantella chi abita giò la Bassa, e quella nu po uschè facilmaing gnir a mantegner las fossas.» La suprastanza cumünala ha tut per mans il proget.

**Incumbenzà al sculptur Daniel Cotti** Ursina Caviezel ed Albin Paulmichl, il manader dals uffizis tecnics cumünals, sun its a Ramosch in l'atelier dal sculptur Daniel Cotti. «El ans ha fat duos bel-



La fossa cumünaipla a Ramosch e la fossa cumünaipla a Tschlin.

lischmas propostas per monumaints pellas fossas cumünaiplas a Ramosch ed a Tschlin», as regorda la cusglia cumünala. Pella fossa a Ramosch ha'l proponü ün monumaint our d'ün crappun chi til plaschaiva e per quella a Tschlin üna lavur in fier nair: «I's tratta dad üna porta chi'd es üna prolungaziun da la porta tras il clucher, l'idea es chi detta là sco

üna cuntinuaziun ill'antierura nav da la baselgia San Jon chi'd es arsa dal 1856», declera Christoph Reutlinger, il ravarenda da Valsot. El ha tschernü ils vers pro las fossas cumünaiplas, a Ramosch «Il visibel ais passager, ma l'invisibel ais etern» ed a Tschlin «Il Segner perchüra teis gnir e teis ir dad uossa fin in etern».

**Cun urnas da sablun e da chartun** Ursina Caviezel explichescha co cha las fossas cumünaiplas sun concepidas: «Suot terra es ün grond spazi chi'd es collià cun üna portina i'l monumaint, tant a Tschlin sco eir a Ramosch», decler'la, «las urnas da sablun o da chartun croudan lura pro'l funeral in quist spazi. Urnas in lain nu daja causa cha quellas dovressan massa lönch per schmarschir.» Ils noms dals trapassats vegnan a



fotografias: Flurin Andry

Tschlin scrits sün tablinas chi vegnan lura francadas vi dal monumaint. A Ramosch vegnan ils noms ingravats i'ls craps raduonds chi sun intuorn il monumaint. «I's po però eir decider da restar anonim e chattar seis ultim pos sainza avair laschè indichar il nom pro'l monumaint.» Ella agiundscha cha quels chi preferischan inavant las fossas tradiziunalas i'l vaschè o in l'urna possan avair quai eir in avegnir, «las fossas cumünaiplas sun simplamaing üna sporta implü.» Ma che disch il ravarenda da quistas novas fossas?

**«L'individualissem chi s'exprima»** «A mai daja da buonder co chi giarà: üna novità sco la fossa cumünaipla starà gnir sco adoptada, acceptada da la gliued», ponderescha Christoph Reut-

linger, «ella sto pudair s'imaginar dad ir üna jada in quista nouva fossa.» L'impissamaint principal per spordscher fossas cumünaiplas sarà stat, sco ch'el suppuona, chi detta vieplü blera gliued chi nun haja plü ingüns relatschats in Engiadina Bassa e cha la chüra da la fossa nu saja perquai plü garantida. «Üna fossa cumünaipla resplenda però eir la tendenza cha l'individualissem da nos temp s'exprima eir in üsits da funerals», cuntinuescha il ravarenda, «i's vezza vieplü cha gliued vain sepulida be i'l stret ravuogl da la famiglia, tuot tenor eir cun sterner la tschendra our illa natura.» Chi giara a perder per part l'act social dal funeral in cumün, constata'l, «i's vezzarà scha quistas novas fossas sun propcha ün bsögn da la gliued o na.»

Flurin Andry/fmr

## Arrandschamaint

### L'UdG invida a kino culs Babulins e concert

**Schlarigna** In sanda ils 16 november, ho lö il di da vendita i'l Chesin Manella a Schlarigna cun desch pertschient rebass süllas cumpritas. Il program cumainza a las 10.00 cun caffè e stortins. Lura segua da las 10.30 fin 11.00 kino culs Babulins pels pitschens. Da las 11.15 fin 11.45 suna e chaunta Curdin Nicolay. A vain sport ün büfè da gianter cun schoppa da

giuotta ed a las 13.30 fin 14.00 do que ün seguond bloc cun kino Babulins. Il büfè da tuortas es aviert a partir da las 14.00. Curdin Nicolay suna auncha üna vouta da las 14.15 fin 14.45 ed a las 15.00 vain preschanto il Chalender Ladin. L'Uniun dals Grischs invida cordielmaing eir a tuot ils cuvihs da passer per lur Chalender Ladin. (protr.)

## Sustegn per lavur culturala professiunala

**Grischun** Il chantun Grischun ha publichà fingià pella 17avla jada üna concurrenza pella promoziun da lavur da cultura professiunala per progets pitschens. In tuot 31 progets sun gnüts inoltrats infra temp ütil. Da quels ha il Chantun tschernü tschinch progets chi survegnan ün sustegn e stipendis libers ill'potezza da totalmaing 50'000 Francs.

Grazcha a quist sustegn finanziel dal chantun Grischun survegnan artistas ed artists la pussibilità da's dedichar a la lavur creativa sainza esser suot squitsch finanziel e da professiun. Il böt da quista concurrenza dal Chantun es da promover il svilup da progets culturals a bön da la varietà culturala in Grischun.

Tschinch persunas han surgni minchüna 10'000 francs per realisar lur proget cultural. Tanter quellas eir l'artist Jérémie Sarbach chi viva a Ftan. El ha surgni la contribuziun chantunala illa sparta da cultura aplichada per seis proget «Dendro Noise how environment inscribes itself into bodies».

(cdm/pl)

**Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair**  
**Administraziun**  
 Chasa du Parc  
 7550 Scuol

**Regiun Engiadina Bassa Val Müstair**  
 Contuorn dal Parc Naziunal

Causa pensiun tschercha la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair pels 01.06.2025 obain tenor curvegna ün/a

**Rimplazzant/a dal manader da l'uffizi da fallimaint e scussiu EBVM (80-100%)**

Infuormaziuns detagliadas chattan Els suot: [www.ebvm.ch](http://www.ebvm.ch)  
 Vain nus svaglià Seis interess? Lura ch'EI/la trametta la documainta d'annunzcha cun l'indicaziun «**persunal**» fin als 06.12.2024 a la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair, Arno Kirchen, Chasa du Parc, 7550 Scuol o per mail ad [arno.kirchen@ebvm.ch](mailto:arno.kirchen@ebvm.ch).



## Imprender meglder rumantsch

reden	discuorrer
näseln	discuorrer tres il nes / tras il nas
umständlich reden	discuorrer in möd cumplicho / cumplichà
umständlich reden	ir dalöntsch per gnir daspera
von jemandem / etwas reden	discuorrer da qualchün / qualchosa
wie ein Buch reden	discuorrer scu / sco ün cudesch
jemanden zum Reden bringen	fer / far discuorrer a qualchün
viel Staub aufwirbeln (Aufsehen erregen)	der (bger) da discuorrer / dar (bler) da discuorrer
Böses über jemanden reden	discuorrer dal mel / mal da qualchün
Gutes über jemanden reden	discuorrer dal bain da qualchün

## La fotografia ha il pled



Ün'amanita muos-chera sco our dal cudesch, chattà tanter Guarda ed Ardez.

fotografia: Jon Walter

## Dar in man ün instrumentari litterar

**La Lia Rumantscha organisescha a partir dal 2025 ün prüm «Lavoratori scriver litterar». Intant sun bain entradas avuonda annunzchas. Ma l'organisatura Gianna Olinda Cadonau fa istess amo recloma da s'annunzchar per avair üna grondezza ideala da la gruppa.**

Quista stà ha la Lia Rumantscha scrit ora ün nouv lavoratori ch'ella vuol organisar d'urant ils prossems duos onns d'urant quatter semesters a partir dal principi 2025. I's tratta dad ün lavoratori per as perfecziunar in scriver texts litterars per rumantsch. Il «Lavoratori scriver litterar» vain organisà d'urant 30 sondas e's drizza a persunas chi «han fingià fat prümas experienzias cun scriver litterar e chi lessan approfondir quell's», sco cha la Lia Rumantscha ha fat a savair in si'annunzcha da la fin d'avuost.

Instruidas ed accompagnadas vegnan las persunas da docentas e docents da nom e da pom chi sun ingaschadas i'l muond litterar rumantsch e svizzer: dad Annetta Ganzoni fin Dumenic Andry, da Simone Lappert fin Lukas Bärfuss. L'intera fuormaziun dad ün budget total da 90000 francs vain sustgnüda per ün terz da la fundaziun svizra per cultura Pro Helvetia. A partecipantas e partecipants cuosta l'interlavoratori 2500 francs.

### Annunzchar fin la fin da november

Id es pussibel da s'annunzchar amo fin la fin da november. Ma la Lia Rumantscha, culla manadra cultura Gianna Olinda Cadonau, as sfadia quists dis da far amo daplü recloma pella prüma ediziun dal lavoratori. Tanter oter ha ella



Gianna Olinda Cadonau (a schnestra) ha preschantà als Dis da litteratura dal principi da november – ün discurs culla moderatura Esther Berther – la sporta dal «Lavoratori scriver litterar».

fotografia: Sandro Spreiter/RTR

eir amo üna jada rendü attent a la sporta in occasiun dals Dis da litteratura a Domat al principi da november. Perquai ha la FMR fat tschinch dumondas a l'organisatura.

**FMR: Il «Lavoratori scriver litterar» as drizza sco chi's sa ad ün pitschen circul: gliedü chi vuol e sa scriver e chi ha forsa fingià in testa ün proget litterar. Gianna Olinda Cadonau, daja istess avuonda annunzchas?**

Gianna Olinda Cadonau: Il lavoratori vain in mincha cas organisà! Nus vain ses persunas chi's partecpeschan a l'inter program, duos persunas sun da la partida parzialmaing. E lura vaina amo trais persunas chi s'interessan o chi s'han annunzchadas provisorica-

maing. Ma nus vain insembel üna buna e bella gruppa. Nus vain adüna dit chi douvra almain ot persunas per insomma far il lavoratori. Ideal füss üna gruppa da desch fin saidesch persunas. Perquai eschan nus averts per amo ulteriuras annunzchas.

**Scriver es tantüna ün'art universal. Perche douvra uossa quist lavoratori specific rumantsch?**

Il scriver es bain ün'art universal, però üna chi ha il linguach sco instrumaint da basa. Ed id es oter da discutir dals agens texts in ün ravuogl rumantsch co da far quai in ün oter context linguistic. Perquai lain nus spordscher cul lavoratori eir ün barat litterar rumantsch plü intensiv. Quel aspet rumantsch vain

nus uossa eir resguardà i'l program, i s'imprenda per exaimpel a cugnuescher meglder il canon litterar rumantsch per avair üna bun'invista in tradiziuns e referenzas litteraras. E lura sun la gronda part da docentas e docents da lingua rumantscha. Ed ün terz aspet chi'm para important in quist connex: La gruppa dess guadagnar daplü sgürezza sco auturas ed auturs rumantschs, s'occupond da l'aigina lavur litterara e lavurond vi da novs ed agens progets.

**Il lavoratori es dret impegnativ: duos sondas al mais d'urant duos onns. Es quai forsa massa impegnativ?**

Schi, quai po forsa esser ün motiv ch'üna o l'otra persuna desista da s'an-

nunzchar. S'inclegia füssa bel, scha la persuna as participess a tuot ils moduls dal lavoratori. Ma nus eschan averts per soluziuns «parzias». Quai discutain nus gugent cullas persunas chi s'interessan.

**Ella po far ün pitschen spot da recloma, pacs dis avant il termin d'annunzcha: Chi dess s'interessar e s'annunzchar al «Lavoratori scriver litterar»?**

Mincha persuna chi scriva jent e seriusamaing texts litterars, e mincha persuna chi vuol acquistar ün instrumentari plü vast in quel sectur. I nu's sto brich avair publichà fingià numerus texts o interas ouvas! Ma forsa esa eir da dir chi nu's tratta brich dad ün cuors i'l sen da «Ich schreib mich frei». – I va propi per lavurar vi dad ün agen text e proget, accompagnà dad ün mentorat, e dad avair ün barat intensiv cun collegas. I darà perfin lezchas! (ria)

**Ed a la fin survain lura mincha partecpanta e participant ün buol obain ün diplom cul titel «Scriptur rumantsch, Scriptura rumantscha»?**

(ria) Hai, precis, i dà ün diplom! Schabain cha'l «titel» o «diplom» nun es propcha protet ... – Eu svesa n'ha fat sün basa privata üna scolaziun da scriver litterar a Turich e n'ha survgni a la fin ün diplom. Ma plü important co quel diplom sun per mai stats ils utensils ch'eu n'ha surgni in man d'urant la scolaziun. Cun sustegn da quel instrumentari as poja profilar l'aigina lavur litterara. E chi sa, forsa cha la gruppa resta perfin eir davo il lavoratori ün lö da barat früttaivel tanter collegas. Quai füss fich bel. David Truttmann/fmr

Infuormaziuns detagliadas davart il «Lavoratori scriver litterar» e las cundiziuns d'annunzcha per quella sporta as chatta sülla pagina d'internet da la Lia Rumantscha [www.liarumantscha.ch](http://www.liarumantscha.ch)

## Serro 30 sguinchidas e «tualettas» traunter Silvaplauna e Tusaun

**Il Chantun ho evaluo var 100 piazzas e sguinchidas a l'ur da la Via naziunela N29 traunter Silvaplauna e Tusaun. Que as tratta da sguinchidas chi vegnan druvedas adüna pü suvenz eir scu tualetta, per camper u per depuoner rüt. La consequenza dal rapport: var 30 piazzas vegnan serredas.**

Vais Vus forsa eir già observo cha qualche sguinchida respectiv pitschen parkegi a l'ur da la Via naziunela N29 traunter Silvaplauna e Tusaun es svanieu – u ch'el nun es pü accessibel? – Alura as tratta que dad ün da var 30 lös cha l'Uffizi da construcziun bassa dal Grischun (UCB) ho serro – e que per incumbenza da l'Astra, l'Uffizi federel da las vias.

### Fer camping ed ir sün tualetta

«L'Uffizi da construcziun bassa dal Grischun – respectiv l'united territoriela V (GE V) – mantegna las vias per incumbenza da l'Astra», declera Gion Hagmann, il mneder da la partiziun mantegnimaint da las vias tal Chantun. Ed in quella funcziun ho sia partiziun evaluo arduond 100 piazzas da parker e sguinchidas a l'ur da la N29, dimena la via naziunela traunter Tusaun e Silvaplauna, dimena eir sur il Pass dal Güglia. Ils trais criteris per l'evaluaziun: sgürezza, visibilitad e mantegnimaint.

«A do diversas pitschnas piazzas da gera e na catramedas sün quel traiget. E nus vains bado cha quellas vegnan druvedas viepü suvenz da turistas e turists,



Var 30 sguinchidas lung da la Via naziunela N29 traunter Silvaplauna e Tusaun sun gnidas serredas culla radschun cha quistas gnivan druvedas scu piazzas da camper, scu tualetta u scu deponia da rüt. fotografia: Uffizi da construcziun bassa

saja scu plazza da camper, scu tualetta u scu lö per fer fotografias. Per part es que ün grand ris-ch, scha'ls veiculs tuornan sün via. Bgeras piazzas sun poch bain visiblas e survisiblas – e perque prieve-lusas», disch Gion Hagmann. Impü do que ün ulteriur problem chi ho influenza sülla sgürezza: la gera e la merda cha'ls autos stiran alura cun se da las piazzas a l'ur darcho sülla via naziunela. «Que es ün prieve per motociclistas e velocipedistas», declera Gion Hagmann.

Uschè ho sia united «GE V» evaluo sistematicamaing tuot quels parkegis laterels, seguind a la dumanda: «Correspundand quellas piazzas auncha a las prescripziuns da sgürezza e servan ellas auncha a las vschinaunchas ubain al Chantun, u brich?», declera Gion Hagmann.

### Las piazzas sun cuvertas

Il rapport da l'evaluaziun – chi'd es gnieu termino in marz dal 2023 – arcumanda: var 30 da quellas piazzas da

parker a l'ur nu sun necessarias, nu stöglan perque pü gnir mantgnidas e vegnan serredas. Che vuol que però dir, da «serrer»? Gion Hagmann declera: «Que vuol dir cha quellas sguinchidas vegnan cuvertas e nu sun pü accessiblas.» Ed el accentuescha: «A nu vo per piglier davent parkegis a las vschinaunchas, dimpersè a vo per la sgürezza.» Perque hegian els eir invout las vschinaunchas pertuchedas – dimena Silvaplauna e Surses – in lur evaluaziun.

### Ün problem in territoris turistics

Sper il problem da sgürezza do que eir ün effet secundar: Telas sguinchidas, respectivamaing piazzas da parker a l'ur, vegnan druvedas viepü suvenz scu piazzas da camper, scu deponia u tualetta. «A do adüna dapü autos e dapü trafic. E perque s'accentuescha il problem cun campeders sulvedis, littering e tualettas impustüt lo, inua cha turistas e turists sun da viedi», disch Gion Hagmann. E specielmaing la via sur il Pass dal Güglia saja per tels «stops» fich populera. «A do lös sün quel traiget chi sun propi extremists. Que es alura eir dischagreabel per quellas persunas chi stöglan fer uorden sün quellas sguinchidas», quinta Gion Hagmann.

### Nu metter in dumanda la spüerta

Exclus da tuot las imsüras sun tenor indicaziuns dal Chantun ils grands parkegis chi sun propi turistics, scu per exaimpel quels sur il Pass dal Güglia chi vegnan druvs per fer turas cun skis. «Quellas piazzas sun importantas e quellas restan. Nus – ed eir l'Astra – nu vulains natürelmaing periclitier la spüerta turistica», disch Gion Hagmann. Perque hegian els per exaimpel, güsta concernent dumandas turistics, invout eir il sviluppeder dal lö da Surses. L'ideja saja da render attent sül traiget auncha pü ferm a quels parkegis ufficials ed eir d'admunir da nu camper sulvedi u da nu bütter la merda simplamaing per la cuntredgia intuorn. E forsa pudess que in futur perfin der auncha ulteriurs parkegis turistics «ufficials», magnaia Gion Hagmann.

Sandra Balzer/fmr



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamuesch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Restaurant Beach Club mit neuem Pächter



**Sils** Ratsbericht Gemeindevorstand 2024/3. **Aufhebung Planungszone kommunales Zweitwohnungsgesetz;** Der Gemeindevorstand hat die Planungszone aufgehoben gestützt auf das Resultat der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2024. Gegen die Aufhebung wurde eine Einsprache erhoben mit Gesuch um aufschiebende Wirkung. Diese ist zur Zeit noch hängig beim Verwaltungsgericht. Bisher sind rund zehn Ablosungsgesuche Erstwohnungspflicht eingereicht worden.

**Überbauung 3. Gemeindeparzelle Seglias;** Der Gemeindevorstand hat beschlossen, diese Parzelle einer Überbauung zuzuführen und wird dazu eine Ausschreibung publizieren. Durch die Verzögerungen bei der Wohnbaugenossenschaft Cooperativa Lagrev wird eine gleichzeitige Überbauung der drei Gemeindeparzellen wieder möglich.

**Infrastruktur, öffentliche und private Bauten;** Pump Track: Die Anlage beim Schulhaus konnte dieses Jahr aufgrund des nassen und kalten Wetters im Herbst noch nicht ganz fertiggestellt werden.

Sanierung Schulhaus Champsegl: Die Arbeiten (Erneuerung/Solar) am Dach sind mehrheitlich abgeschlossen.

Sanierung Stützmauer in Vals: Dieser Strassenteil in der Kurve Vals droht wegzubrechen. Die Sanierung der Stützmauer soll dies verhindern. Die Arbeiten wurden begonnen.

Neuer Werkhof Sils: Aufgrund einer neu in die Diskussion eingebrachten Varianten für den Standort, musste der Variantenentscheid verschoben werden.

Alp Munt: Die Arbeiten am Alpgebäude konnten per Ende September fristgerecht für dieses Jahr abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr sind nur noch kleine Fertigstellungsarbeiten notwendig.

PV-Anlage Bootshaus Barchiröls: Die kleine, effiziente PV Anlage auf dem Dach ist fertiggestellt und versorgt das Bootshaus zukünftig mit Strom. Das Projekt konnte 12,57 Prozent beziehungsweise 8836,50 Franken günstiger realisiert werden als vorgesehen.

**Auftragsvergaben;** Der Gemeindevorstand beschloss unter anderem folgende Vergaben: Ergänzung Wuhrbauten Haus Egeler, Fex; Pumptrack Schulhaus Sils; Sanierung Stützmauer in Vals: Baumeisterarbeiten und Belagsarbeiten; Ersatz Wasserversorgungsleitung Vanchera: Baumeisterarbeiten und sanitäre Installationsarbeiten; Hochwasserschutz Fedaccla Teil 1, Massnahmen Fextal: Ingenieurleistungen; Sanierung Brücke La Motta, Val Fex: Planung / Ingenieurleistungen; Rückbau alte Abfallsammelstelle; Ersatz Wasserleitung Parkhaus; Ersatz Pumpenschacht ARA Väuglia.

**Bewilligte Baugesuche;**

- H. Ming, Installation PV-Anlage an SO-Fassade Gewerbehalle Ming, Föglia.
- Corvatsch AG, Ersatz-Kühlaggregat auf Reservoir Prasüra für Beschneigungsanlage Talabfahrt Furtschellas, Sils Maria

- Stiftung Biblioteca Engiadinaisa: Ersatz Schaukasten Biblioteca, Sils Baselgia

- S. & F. Reali, Sonnenmarkise Chesa Cotschna, Sils Maria

- A. Walther, Saunacontainer, Plaun da Lej

- A. Camenisch Erben, Abbruch Stallanbau, Fex

**Tourismus/Sport;** Bewilligungen: Folgende Bewilligungen für das Gemeindegebiet wurden erteilt: Maloja Seelauf, Trainingswoche Swiss Optimist Region 3 auf dem Silvaplansersee, Motorboot auf Silser- und Silvaplansersee zu Wasserpflanzen- und Seegründerhebungen per Tauchgang.

Schneeschuhweg Sils-Isola: Gemeinsam mit der Gemeinde Bregaglia prüft die Gemeinde Sils den Sommerwanderweg im Winter als Schneeschuhweg zu öffnen und entsprechend zu überwachen.

Freestyle WM 2025: Der Gemeindevorstand beschliesst, anstelle einer zusätzlichen Defizitgarantie die Finanzierung eines Music Acts ins Budget aufzunehmen, da eine solche Unterstützung die Sichtbarkeit für der Gemeinde erhöht.

**Soziales;** Alters- und Jugendkonzept: Die Arbeiten an einem Alters- und Jugendkonzept wurden in Angriff genommen. Das Projekt soll ausdrücklich unter Einbezug der Silser Bevölkerung realisiert werden.

**Zusammenarbeit, Organisation, Personelles;** Zusammenarbeit mit der Ge-

meinde Silvaplana: Seit dem Frühjahr stehen die beiden Gemeindevorstände in intensiven Kontakt betreffend eine mögliche Zusammenarbeit in den Bereichen Wasser / Abwasser und Werkdienste. Im Moment geht es darum zu klären, welche formelle Struktur und Rechtsform eine allfällige gemeinsame Organisation haben könnte.

Wechsel Zeiterfassungssystem: Die Mitarbeitenden der Gemeinde werden zukünftig ihre Arbeitszeit mit einem neuen Zeiterfassungssystem erfassen. Dieses bietet erweiterte interne Erfassungs- und Abrechnungsmöglichkeiten und den Vorteil, dass auch unsere Nachbargemeinde damit arbeitet (Zusammenarbeit). Es ist günstiger als das aktuelle System.

Wiederbesetzung von Vakanzen in der Lawinenkommission und Neubestellung lokaler Naturgefahrenberater (LNB): Der Gemeindevorstand hat mit Claudio Meuli und Gian-Reto Kobler die beiden Vakanzen in der Lawinenkommission wiederbesetzt. Als LNB wurde Roger Rominger ernannt.

Aus- und Eintritte in die Verwaltung: Per Ende Oktober 2024 haben Alex Meuli (Werkgruppe) und Curdin Vincenti (Wasser) die Gemeindeverwaltung verlassen, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Als neuer Brunnenmeister konnte per 1. Februar 2025 Nutal Trombetta verpflichtet werden.

Wiederbesetzung der Stelle des Gemeindevorstellers: Die Nachfolge für die

Stelle des Gemeindevorstellers wird mit Jörg Meyer per 1. März 2025 neu besetzt.

**Diverses;** Neophyten-Konzept: Der Gemeindevorstand hat ein Konzept zur Bekämpfung von gebietsfremden Pflanzen (Neophyten) erlassen. Die Umsetzung ist ab kommendem Jahr geplant.

Restaurant Beach Club: Nach dem Konkurs und dem Weiterbetrieb durch die Gemeinde über den Sommer konnte das Restaurant Beach Club per Anfang Dezember an den neuen Pächter San Sebastiaun Hospitality & Service GmbH verpachtet werden. Für das Restaurant Plazett werden vorliegende Ideen geprüft.

Unterstützungsbeiträge: Refurmo für Sanierung Kirche Santa Margherita Fex, Konzerte Sinfonia 2024, Festival da Jazz St. Moritz 2025–27, FIS Ski Worldcup 2025, Pearl Season End Festival 2025, Open Doors Engadin 2025, 56. Coppa Romana 2025, Engadin Skimarathon, Olympia Bob Run 2025, Mountainbike Etappenrennen «Swiss Epic» 2025, Fischereiverein Lej da Segl (Seeputzata), White Turf 2025 und 2026, St. Moritz Gourmet Festival 2025, Bianca Geronimi Buchprojekt Aqua-Divina, SunIce Festival 2025; Engadinsnow 2025; Silvaplana I Sommersaisonöffnung Silvaplana 2025; Engadinwind 2025; Otillö Swimrun 2025; Engadinwind 2025.

(SBR/ba)

## Preismässigung auf Bergbahn-Jahreskarten für Zweitwohnungseigentümer



**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 29.10.2024. **Nutzungsmöglichkeiten Parzelle 2401;** Mit Entscheid vom 11. Dezember 2023 hat die Gemeindeversammlung den Kauf der Parzelle 2401 beschlossen und den Gemeindevorstand mit der Erarbeitung von verschiedenen Varianten für die Verwendung der Parzelle 2401 beauftragt. Um den Auftrag der Gemeindeversammlung umzusetzen, hat der Gemeindevorstand eine Arbeitsgruppe «Parz. 2401» eingesetzt. Diese hat verschiedene Verwendungsvarianten für die Parzelle 2401 geprüft. Zur Evaluation der baulichen Möglichkeiten und Ermittlung der ungefähren Kosten wurde Roland Hinzer mit der Erarbeitung einer vertieften Projektstudie inkl. Kostenschätzung beauftragt. Der Gemeindevorstand hat das Ergebnis aller Abklärungen in positivem Sinn zur Kenntnis genommen und überweist die Entscheidung über die Nutzungs-

möglichkeiten an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024.

**Budget 2025, 3. Lesung;** Der Gemeindevorstand genehmigt das Budget 2025 zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024.

**Beiträge für Diamond-Events 2025;** Aufgrund der Neuausrichtung der regionalen Tourismusorganisation, steht im Jahr 2025 kein gesamtregionaler Finanzierungstopf für Unterstützungsbeiträge an touristische Diamond-Events mehr zur Verfügung (bisher 0,5 Millionen Franken). Dieser wurde bis 2024 gemäss dem touristischen Verteilschlüssel der Region Maloja von Pontresina mitfinanziert (11,08 Prozent) und über einen Zusatzauftrag von Engadin Tourismus koordiniert und ausbezahlt. Da die Regionsgemeinden und Engadin Tourismus zurzeit an der Erarbeitung einer regionalen Eventstrategie arbeiten, wird das Jahr 2025 in Bezug auf die Finanzierung der Diamond-Events zu einem

Übergangsjahr. Aufgrund dieser Situation hat der Tourismusrat vorsorglich den Diamond-Betrag im Budget 2025 belassen (55 400.00 Franken). Der Gemeindevorstand hat den Diamond-Betrag von 55 400.00 Franken genehmigt und beschlossen, dass die einzelnen Diamond-Events auch im Jahr 2025 mit dem gleichen Betrag wie in den Vorjahren aufgrund des Verteilerschlüssels unterstützt werden, sofern der Gemeinde entsprechende Gesuche eingereicht werden. Dieser Entscheid erfolgte vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets 2025 durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024.

**Teilrevision GEP, Entflechtung Langsamverkehr Val Bernina;** Der Gemeindevorstand verabschiedet zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024: die Teilrevision Baugesetz; den Generellen Erschliessungsplan 1:2500 GEP-Wanderwege Val Bernina Nord; den Generellen Erschliessungsplan 1:2500

GEP-Wanderwege Val Bernina Süd; den Planungs- und Mitwirkungsbericht Teilrevision Ortsplanung GEP Wanderwege Nord und Süd.

**Teilrevision Ortsplanung Pontresina: Gestaltungsplan Pros Suot Giar-sun, Chesa Allegria 2, Parz. 1984;** Der Gemeindevorstand verabschiedet zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024: den Generellen Gestaltungsplan 1:1000 Pros Suot Giar-sun; den Planungs- und Mitwirkungsbericht Teilrevision Pros Suot Giar-sun.

**Baubewilligungen;** Auf Antrag der Bauverwaltung bzw. der Baukommission bewilligt der Gemeindevorstand folgende Baugesuche: Anbau Nebenräume und Ersatz der Ölheizung mit Wärmepumpe, Parz. 1872, Chesa Survia, Via da Clüs 5.

**Preismässigung für Zweitwohnungseigentümer auf Jahreskarten der Bergbahnen;** Bereits seit mehreren Jahren gewährt die Gemeinde Pontresina – wie auch andere Oberengadiner Gemein-

den – den Zweitwohnungseigentümern eine Ermässigung von zehn Prozent auf den Preis der Jahreskarten der Bergbahnen. Hintergrund der Ermässigung ist eine Vereinbarung zwischen dem Gemeindeverband Öffentlicher Verkehr Oberengadin mit dem St. Moritz Mountain Pool betreffend Entschädigungsbeiträge an den öffentlichen Verkehr. Da diese Vereinbarung per 1. Januar 2025 erneuert werden muss, stellt sich für die betroffenen Gemeinden die Frage, ob die Ermässigung für Zweitwohnungseigentümer auf die Jahreskarten der Bergbahnen weiterhin gewährt wird. Da die nutzungsberechtigten Zweitheimischen das Angebot zu schätzen wissen und davon rege Gebrauch machen, hat der Gemeindevorstand entschieden, die zehnprozentige Ermässigung auch künftig – analog der neuen Vereinbarung zwischen dem Gemeindeverband Öffentlicher Verkehr Oberengadin mit dem St. Moritz Mountain Pool – zu gewähren. (jg)

## Netzwerk NextGen Tourism Board Graubünden gegründet

**Medienmitteilung** Nach einhalb Jahren erfolgreichen Netzwerkens hat das NextGen Tourism Board Graubünden nun den nächsten Schritt gewagt und einen Verein gegründet. Die Gruppe von jungen, engagierten Berufsleuten aus der Hotellerie-, Gastronomie- und Bergbahnbranche hat das gemeinsame Ziel, Graubünden als lebendigen Lebens- und Arbeitsraum zu fördern. Der am 28. Oktober in Chur gegründete Verein soll nicht nur He-

rausforderungen der Branche bewältigen, sondern eine Plattform für Austausch und Innovation sein – eine Zukunftsvision, in der Graubünden floriert und junge Talente anzieht.

Manuela Villinger, Vorstandsmitglied des neu gegründeten Vereins, betont: «Wir sehen Graubünden als Ort, an dem Innovation und Tradition Hand in Hand gehen. Unser Ziel ist es, einen echten Mehrwert für die gesamte Branche zu schaffen, junge Menschen

zu vernetzen und sie langfristig an den Tourismus zu binden.» Gemeinsam solle eine Zukunft gestaltet werden, in der junge Fachkräfte Graubünden als ihre berufliche Heimat sehen. Das NextGen Tourism Board soll als Brücke zwischen den verschiedenen Akteuren der Branche fungieren und Synergien schaffen. Es geht darum, dass die Mitglieder voneinander lernen, Ressourcen teilen und gemeinsam Lösungen entwickeln. Neben der Förderung von Projekten will

der Verein auch das Image der Branche und den Kanton als attraktiven Lebens- und Arbeitsort stärken. Jamie Rizzi, ebenfalls Vorstandsmitglied, wird mit den Worten zitiert: «Graubünden bietet eine Lebensqualität, die einzigartig ist – das wollen wir an junge Menschen und Fachkräfte vermitteln.»

Neben den sieben gewählten Vorstandsmitgliedern werden weitere engagierte Vereinsmitglieder aktiv an Projekten mitwirken. Mit der Kraft des

gesamten Teams und einer Vielzahl an Ideen wollen die Mitglieder gemeinsam ein Netzwerk aufbauen, das die Zukunft der Branche prägt.

Die Türen des Vereins stehen offen für weitere engagierte Fachleute, die diese Vision teilen und das NextGen Tourism Board Graubünden aktiv mitgestalten möchten. (Einges.)

# Guido Mittner: «Es gibt einen Plan A, B, C und D»

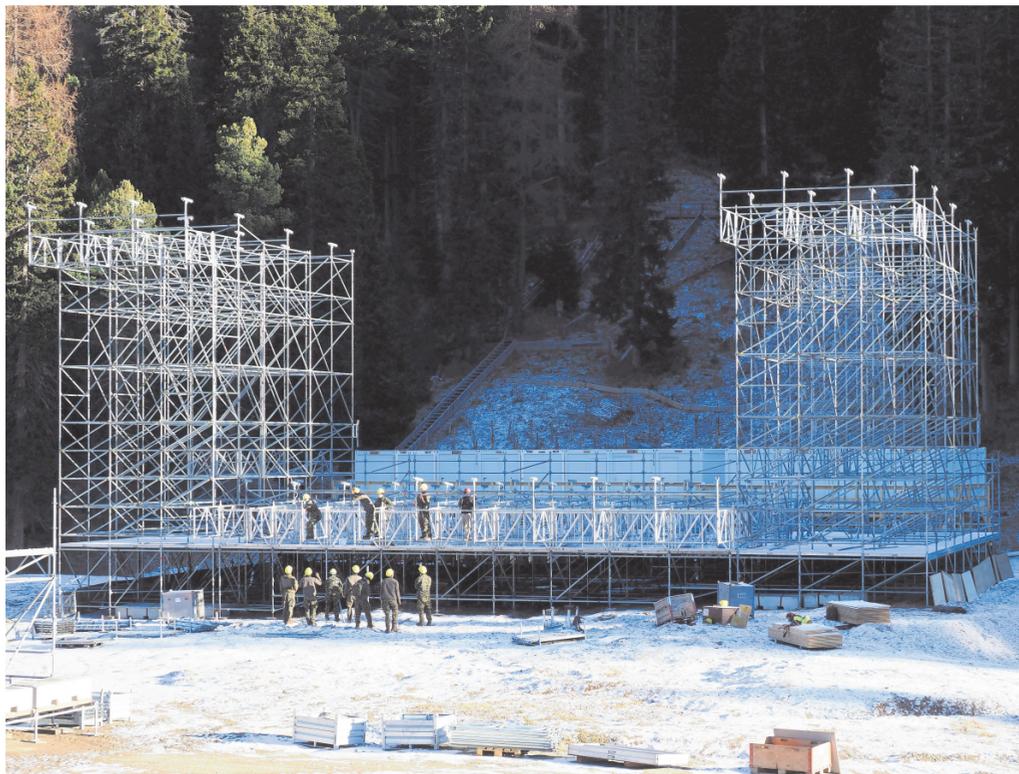
**In 121 Tagen beginnt die FIS Freestyle-WM im Oberengadin. Die Aufbauarbeiten der Infrastrukturen auf dem Festivalareal in St. Moritz schreiten voran. Guido Mittner ist Chef Infrastrukturen. Im Interview gibt er einen Einblick in seine Arbeit.**

FADRINA HOFMANN

**Guido Mittner, die Aufbauarbeiten für die Freestyle-WM 2025 haben begonnen. Was geschieht in diesen Tagen auf dem Areal der ehemaligen Olympiaschanze?** In diesen Tagen werden die grossen Bauten erstellt: die Podeste, die Eventbühne, der Regieturm, die Plattformen für die Zuschauerinnen und Zuschauer, für die Kommentatoren der Fernsehstationen und für die Medienvertreter. Das sind die sichtbaren Infrastrukturen, die erstellt werden, bevor die grosse Schneegeschichte passiert.

**Was ist mit der «grossen Schneegeschichte» gemeint?**

Wir produzieren rund 45000 Kubikmeter technischen Schnee, damit wir den ganzen Platz und den Big Air modellieren können. Wir werden mit der Schneeproduktion Mitte Dezember



Das Hauptgerüst für die Bühne des Konzertgeländes steht schon fast.

Foto: Fadrina Hofmann

beginnen. Im Idealfall brauchen wir etwa 21 Tage, um den Schnee zu produzieren. Dann rechnen wir noch mit etwa zehn Tagen Schneeprodukti-

on für die schwächsten Witterungstage. Auf Ende Januar sollten wir so weit sein, dass wir mit den weiteren Bauten beginnen können.

**Was geschieht mit diesen Schneemassen nach dem zweiwöchigen Anlass?**

Ein Teil des Schnees nutzt die Gemeinde St. Moritz fürs Snowfarming. Die Langlaufloipe des nächsten Jahres wird also mit unserem Schnee präpariert.

**Wie kann man sich als Laie den Big Air vorstellen?**

Wir nutzen den steilen Auslauf der ehemaligen Sprungschanze und erstellen darunter einen überdimensionalen Hügel, über welchen die Athletinnen und Athleten springen und in der Luft ihre Kunststücke vorführen. Hinter dem Hügel ist die Landefläche, wo sie ausfahren können.

**Aktuell sind einige Personen auf dem Areal, die beim Aufbau mithelfen. Wer ist beim Erstellen der Infrastruktur involviert?**

Uns unterstützen die Schweizer Armee, der Zivilschutz, die Gemeinde, viele Voluntaris und einige Spezialfirmen wie ein Gerüstbauunternehmen. Aber auch viele einheimische Firmen unterstützen uns mit Manpower oder Material wie Elektriker, der Sanitärinstallateur oder ein Maurergeschäft.

**Wie lange dauern die Aufbauarbeiten auf dem Festivalgelände noch?**

Wir sind hier noch bis Ende nächster Woche mit den Aufbauarbeiten beschäftigt. Dann gibt es bei den Hochbauten eine Pause bis Ende Januar 2025. In der Zwischenzeit kümmern wir uns um die Schneearbeit. Ab Februar werden die verschiedenen Zelte, zum Beispiel für Sponsoren und Cate-

ring sowie Leinwände, weitere Plattformen und so weiter aufgestellt.

**Und die Langlaufloipe kann bis zum WM-Start normal genutzt werden?**

Ja. Erst nach dem Engadin Skimarathon wird dieser Bereich der Loipe aufgehoben und sie wird weiter unten geführt.

**Sie haben langjährige Erfahrung mit der Infrastruktur für grosse Sportanlässe. Warum reizt Sie diese Arbeit?**

Eine nicht alltägliche Arbeit zu machen, ist interessant. Schon die Planung ist intensiv. Ich bin aktuell etwa bei Version 90. Die Ideen funktionieren nicht immer auf dem Platz in der freien Natur, und dann muss man den Plan wieder anpassen. Gewisse Sachen muss man vor Ort entscheiden.

**Gibt es einen Plan B, falls sich die Situation kurzfristig noch ändert?**

Es gibt einen Plan A, B, C und D (lacht). Wobei ich aktuell nur den Plan A genau kenne. Wir hätten uns nicht für Plan A entschieden, wenn er nicht machbar wäre. Es wird immer eine Lösung geben. Wir führen eine WM durch, und diese soll ein Strahlobjekt für die Region sein. Deswegen werden wir allfällige Problemchen, die auftauchen, auch lösen.

**Was ist für Sie die grösste Herausforderung?**

Dass wir an sechs Orten etwas bauen, über zwei Gemeinden und auf zwei Berge verteilt, mit einer Hauptverkehrsachse dazwischen.

**Für Sie als Chef Infrastrukturen und für Ihr Team ist die Vorbereitung auf den Anlass arbeitsintensiv. Können Sie sich dennoch auf die Freestyle-WM freuen?**

Ja, klar. Es wird sicher eine coole Geschichte. Ab dem Zeitpunkt, ab dem der Anlass läuft, wird es für das Bauteam ruhiger – bis der Abbau wieder beginnt. Aus Erfahrung kenne ich das Gefühl, wenn man irgendwo steht und dem lachenden Gewinner zusieht oder die tanzenden Leute beim Konzert beobachtet. Solche schönen Momente sind die Bestätigung, dass man alles richtig gemacht hat.



Guido Mittner Foto: Carolin Rohwäder

## Der Mann hinter den Kulissen

Seit 2003 ist Guido Mittner in verschiedenen Funktionen bei Grossanlässen im Wintersport dabei. Zuerst als Voluntari, später in leitender Position für Infrastrukturen und Logistik. Seit 2004 ist er bei den Weltcup-Rennen St. Moritz dabei, 2017 an der Ski-WM in St. Moritz und auch beim Biathlon-Weltcup. Bei der Tour de Ski in der Val Müstair war Guido Mittner ab 2019 OK-Präsident. Guido Mittner ist Gründer und Inhaber der Mittner Engineering AG. (fh)

## Die Freestyle-WM wird langsam sichtbar

**Über 950 Helfer haben sich freiwillig gemeldet, um bei den Aufbauarbeiten für die Freestyle-WM 2025 zu helfen. Benötigt werden rund 650 Voluntaris. CEO Milan Derouck hat an der Medienorientierung vom Donnerstag die jüngsten Zahlen und Fakten präsentiert.**

CAROLIN ROHWÄDER

Eine Sesselbahnfahrt mit Blick auf vier verschiedene Disziplinen – dieses Erlebnis wird den Besuchenden im kommenden März auf Corviglia geboten, wenn das Oberengadin zum Zentrum des Freestyle wird. Milan Derouck ist der CEO des Vereins FIS Freestyle World Championship 2025 St. Moritz Engadin. Er verspricht ein Event, das vor allem sportbegeisterte junge Leute ins Tal locken wird.

Das Kernstück des Anlasses ist die Big-Air-Schanze. Noch ist sie nicht fertig, doch die Dimensionen imponieren schon jetzt: 180 Meter lang und 60 Meter hoch wird sie sein, mit der historischen Olympia-Sprungschanze als



Milan Derouck ist der CEO des Vereins FIS Freestyle World Championship 2025 St. Moritz Engadin. Foto: Fadrina Hofmann

Anlauf. Hier werden Athletinnen und Athleten laut Milan Derouck direkt vor den Augen der Zuschauenden bis zu acht Meter in die Höhe springen.

Doch die Freestyle-WM ist mehr als nur Sport. Die Kombination aus sportlichem Wettbewerb und einem musikalischen Rahmenprogramm mit Liveacts macht die Veranstaltung zu einem Anlass für Jung und Alt, für Einheimische und Gäste. «Die WM spricht eine neue Generation an – die Stamm-

gäste von morgen», erklärt Milan Derouck.

**Logistische Mammutaufgabe**

Die Freestyle-WM, das sind zwei intensive Wochen mit 1500 Athletinnen und Athleten aus über 40 Nationen an drei Veranstaltungsorten, nämlich bei der Olympiaschanze, auf Corvatsch und Corviglia. Möglich machen dies ein über 125-köpfiges OK-Team und über 600 freiwillige Helferinnen und

Helfer. «Wir werden kurzfristig zum grössten Arbeitgeber der Region», so Milan Derouck.

Die Freestyle-WM sorgt nicht nur für sportliche Höhepunkte und eine grosse Medienreichweite, sondern hat auch greifbare wirtschaftliche Effekte: Allein durch die teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler werden gemäss Milan Derouck 14000 Logiernächte generiert. Zählt man das Personal, wie etwa die Voluntaris, Elektriker, Security und andere hinzu, könnten es insgesamt bis zu 40000 Logiernächte werden.

**Ein nachhaltiger Impuls**

Finanziell rechnet Milan Derouck mit einem Nullsummenspiel, doch der langfristige Nutzen überwiegt: Die neu geschaffene Infrastruktur wird die Basis für zukünftige Freestyle-Events bilden und soll das Engadin als attraktives Reiseziel für junge Menschen positionieren.

«Die Freestyle-WM 2025 ist nicht nur ein Sportevent, sondern ein Signal für die Zukunft des Wintersports in unserer Region», sagt der CEO. Seit zweieinhalb Jahren laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Freestyle-WM im Oberengadin. In wenigen Monaten wird aus Ideen und Plänen Realität.

## Engiadina zuhause, St. Moritz auswärts

**Eishockey** Der CdH Engiadina empfängt heute Samstag die HC Eisbären St. Gallen zu einem weiteren Sechspunkte-Spiel in der Eishalle Gurlaina. Mit einem weiteren Sieg können die Unterengadiner den Strichkampf auf Distanz halten und sich Richtung vordere Tabellenhälfte orientieren. Die Eisbären müssten aber unbedingt punkten, um sich über dem Strich zu halten. Die Favoritenrolle in diesem Spiel liegt auf der Heimmannschaft. Engadin hat bisher von sieben Spielen nur ein Spiel nach regulärer Spielzeit verloren und liegt mit zwölf Punkten auf dem hervorragenden 5. Zwischenrang. Das Spiel in der Eishalle Gurlaina beginnt um 19.30 Uhr.

Eine schlechtere Ausgangslage hat hingegen der EHC St. Moritz. Die Oberengadiner stehen mit nur zwei Punkten am Tabellenende. Heute Samstag muss der EHC St. Moritz zum EHC Uzwil reisen. Die Toggenburger gehören zusammen mit dem SC Küsnacht zu den meistgenannten Meisterschaftsfavoriten. Die letzten beiden Spiele gegen den EHC Dürnten Vikings und am Mittwochabend gegen Lenzerheide-Valbella hat Uzwil jedoch klar und deutlich verloren. Der EHC St. Moritz war am vergangenen Wochenende spielfrei und konnte sich gut auf das wichtige Spiel vorbereiten. Das Spiel in der Uzhalle beginnt um 19.45 Uhr. (nba)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag bis Sonntag, 16. - 17. November**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 16. November  
 Dr. med. L. Monasteri Tel. 081 833 14 14  
 Sonntag, 17. November  
 Dr. med. L. Monasteri Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuoschel**  
 Samstag, 16. November  
 Dr. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83  
 Sonntag, 17. November  
 Dr. med. L. Monasteri Tel. 081 833 34 83

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**  
 Samstag, 16. November  
 Dr. med. E. Neumeier Tel. 081 864 12 12  
 Sonntag, 17. November  
 Dr. med. C. Neumeier Tel. 081 864 12 12  
 Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
 Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
 Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht  
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

## Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77  
 Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88  
 7505 Celerina (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

## Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92  
 Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albulu und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Selbsthilfegruppen

**Al-Anon-Gruppe Engadin**  
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**  
 Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematodes Vereinigung**  
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

**Parkinson**  
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@btuewin.ch Tel. 081 834 52 18

**VASK-Gruppe Graubünden**  
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

## Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events  
 www.scuol.ch/Veranstaltungen  
 www.stmoritz.com/directory/events,  
 «Allegra», «Agenda da Segl» und  
 www.sils.ch/events

Anzeige



## Gaumenfreuden

Auch in der Zwischensaison sind in Pontresina diverse Restaurants weiterhin geöffnet. Auf den Speisekarten stehen lokale Südbündner Spezialitäten, vegetarische Speisen oder internationale Gerichte. Alle geöffneten Restaurants für Geniesserinnen und Entdecker in der Übersicht: [pontresina.ch/restaurant](http://pontresina.ch/restaurant)

## Ernährungs- & Vitalwoche

Vom Montag bis Sonntag, 18. bis 24. November, lädt die Ernährungsberaterin Sybilla Degiacomi zu Workshops im Grand Hotel Kornenhof. Sie verrät, wie ein ausgewogenes und bewusstes Essverhalten gelingen kann. Darüber hinaus thematisiert sie, wie man zu einem gesunden Lebensstil finden kann. [kronenhof.com](http://kronenhof.com)

## Hoch zu Ross

Auf dem Rücken der Pferde durch die Wälder oder entlang der Täler reiten - Ginas Reitschule bietet dreistündige Ausritte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Die Kleinsten ab zwei Jahren erleben die Faszination Pferd während dem geführten Ponyreiten. [engadin-reiten.ch](http://engadin-reiten.ch)

[pontresina@engadin.ch](mailto:pontresina@engadin.ch) | [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



## Beratungsstellen

**Beratungsstelle Alter und Gesundheit**  
 Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan  
 alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50  
 info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Samedan, Plazzet 16 Tel. 081 257 49 40  
 Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40  
 Poschivao, Via Spultri 44 Tel. 081 257 49 40

**Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppner**  
 Alimenterhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenter-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimenter, Gesuch um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / [www.beratungszentrum-gr.ch](http://www.beratungszentrum-gr.ch)  
 Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

**CSEB Beratungsstelle Chüra**  
 Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,  
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav  
 Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 - Unterengadin, Val Müstair, Samnaun  
 Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf  
 ladina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56  
 - Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever  
 sabinna.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32  
 - Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair  
 dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
 schucan@schucan-wohlwend.ch Tel. 081 850 17 70

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

**Krebs- und Langzeitranke**  
 Verein Avegnir: Beratung für Krebsranke und Nahestehende  
 F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10  
 R. Schönthaler (UE, Müstertal) Tel. 076 459 37 49

**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

**Eiternberatung SGO**  
 Judith Sem Tel. 075 419 74 45  
 Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44  
 Sylvia Kruger Tel. 075 149 74 40  
 elternberatung@spital.net

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50  
**Palliativnetz Oberengadin**  
 info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Private Spitex und mit Krankenkassen**  
 Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte  
 GRAUBÜNDEN-PFLEGE; Vers Mulins 27;  
 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99;  
 graubundenpflege@hin.ch

**Procap Grischun** Bündner Behinderten-Verband  
 Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88  
 Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan  
 R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Pro Junior Grischun**  
 Engadin'Ota Tel. 081 826 59 20  
 engadinota@projunior-gr.ch  
 Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50  
 Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20  
 Rechtsauskunft Region Oberengadin  
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**REDOG Hunderettung 0844 441 144**  
 Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;  
 Flüchtlingsberatung Status S  
 Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 1a, Samedan

**Bernina:** Sozial- und Suchtberatung;  
 Flüchtlingsberatung Status S  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora,  
 Marina Micheli Tel. 081 257 49 11  
 Via da Spultri 44, Poschivao

**Unterengadin/Val Müstair:** Sozial- und Suchtberatung  
 C. Staffellbach, S. Caviezel, D. Burri Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol

**Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin**  
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

**Alzheimer Graubünden**  
 Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder,  
 Tel. 079 193 00 71  
 Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring,  
 Tel. 077 451 90 38  
 c/o Pro Senectute Südbünden, Via Retica 26, 7503 Samedan

**Spitex**  
 Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,  
 Samedan Tel. 081 851 17 00  
 CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol  
 spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**TECUM**  
 Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubunden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 077 261 08 82  
 info@tecum-graubunden.ch, Infos: [www.engadinlinks.ch/soziale](http://www.engadinlinks.ch/soziale)

## Kinotipp

Scala Cinema St. Moritz, +41 (0)79 423 48 07, [www.scala-cinema-stmoritz.ch](http://www.scala-cinema-stmoritz.ch)



## Landesverräter

St. Gallen im Zweiten Weltkrieg: In der Hoffnung, in Deutschland ein grosser Sänger zu werden, verkauft der Herumtreiber Ernst Schrämli einem manipulativen deutschen Nazi-Spion Schweizer Militärintformationen. Als sein Vergehen auffliegt, wird Ernst wegen Spionage und Landesverrat als erster Schweizer zum Tode verurteilt. LANDESVER-

RÄTER ist ein auf wahren Ereignissen basierender Film über einen jungen Tagträumer aus der Provinz, der während des Zweiten Weltkrieges ausgenutzt und verraten wird. Ernst Schrämli war der erste von 17 Landesverrättern in der Schweizer Geschichte, dessen Hinrichtung vollstreckt wurde.

Scala Cinema St. Moritz Sa., 16. Nov., 17.00 Uhr

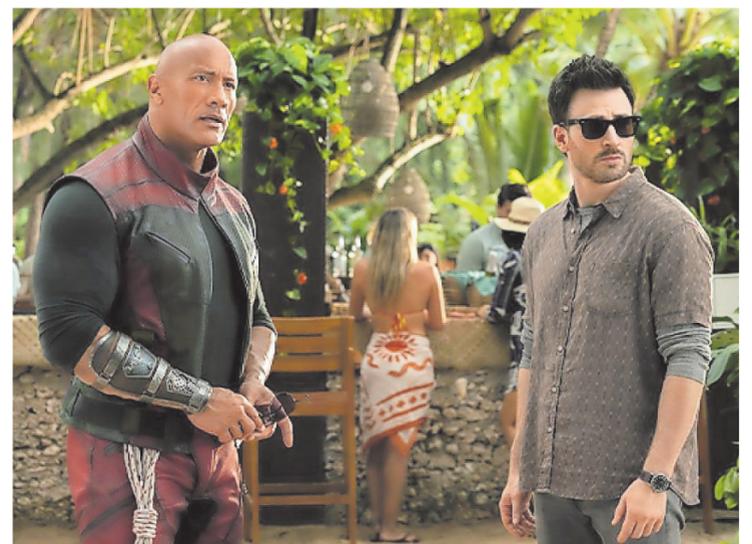


## Tschugger: Der Lätscht Fall

TSCHUGGER goes Kino! Nach dem grandiosen Erfolg der ersten drei Staffeln gibt's ein Wiedersehen mit Bax, Smetterling, Valmira & Co. exklusiv im Kino in TSCHUGGER - DER LÄTSCHT FALL. Bax und Pirmin sind zurück im Polizeidienst. Die beiden Walliser Kultcops müssen sich jedoch um einen einfachen Sprayer-Fall kümmern, während die restliche Abteilung den Fund einer verkohlten Leiche aufklären darf. Bax, der sich in Pirmins Ga-

rage eingenistet hat, ist immer noch Biffigers Geheimnis auf der Spur. Dabei verdächtigt er bald den gesamten Bekanntenkreis, während Pirmin selbst in die Schusslinie seiner Tschugger-Kolleginnen und -Kollegen gerät. Gleichzeitig droht dem Wallis, ja der ganzen Welt die Katastrophe und sogar das Pentagon, das US-Verteidigungsministerium, ist involviert.

Scala Cinema St. Moritz So., 17. Nov., 14.00 Uhr



## Red One

Als der Weihnachtsmann - Codename: RED ONE - gekidnappt wird, muss sich der Sicherheitschef des Nordpols (Dwayne Johnson) mit dem berühmtesten Kopfgeldjäger der Welt (Chris Evans) zusammenschließen. Die

beiden begeben sich auf eine actiongeladene Mission rund um die Welt, um das Weihnachtsfest zu retten.

Scala Cinema St. Moritz Sa., 16. Nov., 20.00 Uhr

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche**

**Samstag, 16. November**

**Sta. Maria** 17.00, Cult divin, d/r, Bettina Schönmann, baselgia, cult divin in sonda! Musica speciala: cor da baselgia d'EYRS, suot la bachetta da Heidi Warger; Stefanie Dietli, orgel



**Sonntag, 17. November**

**Sils/Segl** 11.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Offene Kirche San Michael (Sils Maria)

**Champfèr** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Kirche San Rochus

**St. Moritz** 9.30, Gottesdienst, Pfr. Patrice J. Baumann, Dorfkirche

**Pontresina** 17.00, Musikvesper, Pfr. Didier Meyer, Kirche San Niculo, Orgel, Michele Montemurro

**Samedan** 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz

**Madulain** 10.30, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Batrumieu

**Lavin** 11.00, Predgia refuormada, r. Jon Janett, San Görg

**Ardez** 10.00, Cult divin ad Ardez, r. rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez

**Ftan** 11.10, Cult divin a Ftan, r. rav. Marianne Strub, Baselgia Ftan

**Sent** 10.00, Cult divin da famiglia, r. pred. laica Seraina Guler, Baselgia refuormada Sent, Battaisem da Nino e Mauro Buchli

**Lü** 10.45, Cult divin, d/r, Bettina Schönmann, baselgia, Stefanie Dietli suna l'orgel.

**Katholische Kirche**

**Samstag, 16. November**

**St. Moritz** 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad

**Celerina/Schlarigna** 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche

**Pontresina** 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

**Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche

**Scuol** 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

**Sonntag, 17. November**

**St. Moritz** 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius

**Celerina/Schlarigna** 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

**Samedan** 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche

**Zuoz** 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

**Zernez** 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Antonius

**Ardez** 16.30, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche Sta. Maria

**Scuol** 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche

**Tarasp** 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Dreifaltigkeitskirche



**Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol**

**Sonntag, 17. November**

**Celerina/Schlarigna** 10.00, Gottesdienst, d, Samuel van der Maas, Freikirche Celerina, Open Doors, gemeinsames Mittagessen, Anmeldung erforderlich.

**Scuol** 9.45, Gottesdienst, d, Herbst – Gemeindeversammlung, Freikirche Scuol (Gallario Milo), Andacht, GV, Gemeinschaft, alle sind herzlich eingeladen, auch Gäste.



**Sonntagsgedanken**

**«Che voust ch'eu fetscha per tai»**

Ils dis vegnan in quist mumaint da l'on svelt plü cuorts. Las sairas e las nots vegnan ans paran quists dis plü greivs co oters cur chi'd es daplü sulai, daplü glüm. Forsa paran quists dis ad ün o tschella eir greivs pervi da las novitats chi'ns ragiundschan adüna inavant davart guerras ed otras actualitatis chi occupan.

«Che voust ch'eu fetscha per tai?» (Marcus 10, 51)

Quista dumonda ha Gesu fat a Bartimäus, ün hom orb chi vivaiva a l'ur da la cità da Jerico ed a l'ur da la società da seis temp. Cur cha Gesu es passà tras quista cità ha Bartimäus clamà a Gesu. Ch'el haja misericordia dad el. El ha stuvü clomar ün pèr jadas e finalmaing til ha Gesu clamà pro sai. Bartimäus ha stuvü star sü e far ils pass necessaris per ir a l'inscunter cun Gesu. Cur chi d'eiran lura ün visavi a l'oter ha Gesu dumondà: «Che voust ch'eu fetscha per tai?» Bartimäus ha vulgü verer e Gesu til ha dit la listessa frasa sco ch'el ha dit ad oters ed otras: «Va, tia cretta t'ha salvà.»

I d'eira sia cretta chi ha fat cha Bartimäus ha pudü verer darcheu, tenor quists plets da Gesu.

La cretta ans invida a verer ed ans dà il curaschi per pudair verer. Ella ans invida a na serrar ils ögls davant quai chi'd es s-chür in nus ed intuorn nus. Ella ans pussibilescha da drivir ils ögls, da dumondar per misericordia e cum-paschiun, e da chattar daplü clerità illa vita. Impustüt cur cha'ls dis paran s-chürs e confus.

Bartimäus s'ha drizzà sü ed as miss in movimaint.  
ravenda Marianne Strub

**Aber die auf den Herrn harren, empfangen immer neue Kraft.**

Jesaja 40,31



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

**Abschied und Dank**

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Grossmutter

**Pia Heuberger-Frey**

6. August 1935 – 13. November 2024

Nach einem reich erfüllten Leben durfte sie friedlich zu Hause einschlafen.

Traueradresse:

Metzgerei Heuberger  
Via da l'Alp 1  
7500 St. Moritz

In stiller Trauer:

Erich und Claudia Heuberger  
mit Nadja und Carine  
Marianne Steffanoni-Heuberger und Simon  
mit Seline  
Roland und Anita Heuberger  
mit Flurina, Aline, Mattia, Jan und David

Die Abdankung findet am 20. November um 13.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Mauritius in St. Moritz mit anschliessender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Somplaz statt.

Wir danken den langjährigen Betreuerinnen, Serena, Theresa und Rosa sowie Frau Dr. Linda Schläpfer.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Verein FRONDIS in Silvaplana  
IBAN: CH10 0077 4010 3866 7870 0, Vermerk «Pia Heuberger-Frey».

**Traueranzeigen, Leidzirkulare und Danksagungen**

Gerne unterstützen wir Sie bei der Formulierung von würdevollen Texten und bei der Gestaltung von Anzeigen und Karten. Sie erhalten vor der Veröffentlichung ein Gut zum Druck.

Informationen und Muster finden Sie online unter:  
[www.engadinerpost.ch/trauerkorrespondenz](http://www.engadinerpost.ch/trauerkorrespondenz) oder dem QR-Code unten links.

Die Vermittlung von Traueranzeigen an nationale oder internationale Medien ist ebenfalls möglich.

Wir beraten Sie gerne persönlich in St. Moritz oder Scuol. Gerne können Sie uns auch telefonisch oder per Mail kontaktieren. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.



Gammeter Media AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz | Bagnera 198, 7550 Scuol  
trauer@gammetermedia.ch | 081 837 90 00 | 081 861 60 60



**Jesus Christus spricht:  
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.**

Johannes 14, 6



Foto: Daniel Zaugg


  
 FOLGEN SIE UNS!  
**Engadiner Post**  
 POSTA LADINA  
 vertraut · verbunden · vor Ort

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

**Viel News in kurzer Zeit**  
 Kurzeit-Abos mit Zugriff auf alle Online-News  
 1 TAG Fr. 3.-  
 7 TAGE Fr. 9.-  
 Infos & Bestellen   
 Engadiner Post



### Langlaufen auf weissem Band

Bereits seit gut einer Woche kann in St. Moritz Langlaufsport betrieben werden. Auf der sogenannten Nachloipe in St. Moritz Bad konnte eine gut zwei Kilometer lange Loipe präpariert werden. Im vergangenen Frühjahr wurde der Schnee aus dem Skill-Park und maschinell erzeugtem Schnee zu einem grossen Haufen zusammengestossen und mit einer Doppelbeschichtung aus Holzwollematten abgedeckt. So sind von den ursprünglich rund 9000 Kubikmeter Schnee rund 6000 Kubikmeter geblieben, diese konnten nun für die Präparierung der Loipe verwendet werden. Zurzeit laufen die Sportlerinnen und Sportler noch auf einem weissen

Band in einer braunen Landschaft. Nächste Woche könnte sich das ändern, gemäss SRF Meteo könnte ein Wintereinbruch die ersten grösseren Schneefälle in den Bergen bringen. Nach aktueller Prognose fällt dieser aber vor allem in den Voralpen und am Alpennordhang. Dabei könnten 50 bis 100 Zentimeter Schnee fallen, inneralpin, also auch im Engadin, dürfte es weniger werden.

Ab heute Samstag steht gemäss der Organisation Loipen Engadin in Zuoz eine zwei Kilometer lange Loipe zur Verfügung. Aktuelle Infos auf: [www.engadin.ch](http://www.engadin.ch) (Loipen). (rs)  
Foto: Marco Rubin

### Jassmeisterschaft

**La Punt** Kürzlich fand die Jahresversammlung des Jassclubs Oberengadin statt. Clubpräsident Urs Niederegger konnte 35 Mitglieder begrüßen. Der Club besteht seit vier Jahren und hat sich prächtig entwickelt. Die alle zwei Wochen in La Punt Chamuesch stattfindenden Jassabende um den Titel des Engadiner Meisters im Einzel- und Partnerjass erfreuen sich grosser Beliebtheit. Im Vordergrund steht immer das gesellige Beisammensein unter Jassfreunden. Interessierte Personen, die auch gerne jassen möchten, können sich gerne per E-Mail bei uns melden: [u.niederegger@lapunt.ch](mailto:u.niederegger@lapunt.ch) (Einges.)

  
 Wo Reto Stifel schreibt

#### WETTERLAGE

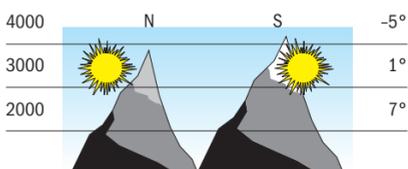
Die Alpen liegen bis in den Sonntag hinein im Einflussbereich einer schwächer werdenden Hochdruckbrücke, welche vom Atlantik quer über Mitteleuropa bis zum Schwarzen Meer reicht. In dieser sammeln sich vorübergehend deutlich mildere, aber auch weiterhin sehr trockene Luftmassen an.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Das Wochenende bringt schönes Herbstwetter!** Wir starten am Samstag und am Sonntag mit ungetrübtem Sonnenaufgang in den Tag. Heute wird sich am strahlenden Sonnenschein bis zum Sonnenuntergang nichts ändern. Morgen Sonntag präsentiert sich der Himmel weitgehend wolkenlos, erst im Laufe des Nachmittags nähern sich aus Norden Wolken einer Kaltfront an, sodass der Sonnenuntergang kaum zu sehen sein wird. In Summe bietet das Wochenende beste Wetterbedingungen und es wird tagsüber relativ mild sein.

#### BERGWETTER

Die Fernsicht im Hochgebirge bleibt mit der nach wie vor sehr trockenen Luftmasse ungetrüb. Wolken tauchen erste am Sonntagnachmittag auf und der Wind lebt ebenfalls erst dann etwas auf. Ein Wochenende also, an dem man nochmals sehr gute Wanderbedingungen im Gebirge vorfinden wird.



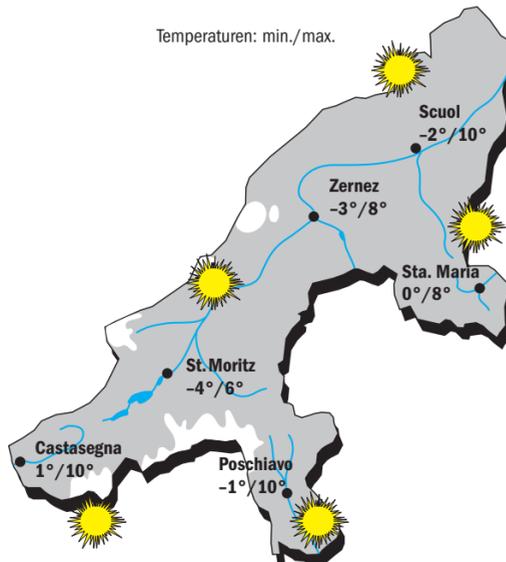
#### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-6°	Sta. Maria (1390 m)	3°
Corvatsch (3315 m)	-6°	Buffalora (1970 m)	-11°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	Vicosoprano (1067 m)	-6°
Scuol (1286 m)	-5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-2°
Motta Naluns (2142 m)	-1°		

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 °C -1 9	 °C -1 5	 °C -2 6

Temperaturen: min./max.



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 °C -3 5	 °C -4 2	 °C -4 2

  
**Ingio mütscha il temp?**  
 NICOLO BASS  

 Bainbod cumainza fingià il temp d'Advent, in 39 dis esa Nadal. Lura as tschegna duos voutas culs ögls ed ils sains da stuorn a Silvester sunan. E subit cha quels taschan es passà Bùman e l'on nouv cuorra dad üsanza ad üsanza. Il prüm Mattinadas, seguind da Babania, Schüschaiver, Hom Strom e Chalandamarz. Ma ingio ma resta il temp? Exista quel be amo süllas fotografias in algordanza?  
 A mai para cha'ls dis e las eivnas vegnan adüna plü cuortas. Quai es tantinvant eir declarabel: Plü vegl chi's vain, e plü cuorts cha'ls dis vegnan in relaziun cull'età. Plü bod, dürant il temp da scoula, düraivan las vacanzas da stà ün'eternità. Hoz passa la stà speravia sco ün tun da schluppet. Forsa be perquai chi's viva be da termin a termin, o sco redacter da la EP/PL ingaschà dad ediziun ad ediziun. Minchantant füssa perquai da rampignar our dal flüm, as fermar ün mumaint e simplamaing guardar sco cha l'aua cula. Lura as vezza co cha tuot il muond cuorra cun l'ura in man. Sco aint il film da «Momo» dal 1986 – eir quai sun fingià bod 40 ons – cur cha'ls homens grischs curriuan cun cigarras ed uras pel muond aint, sainza verer a dretta ed a schnestra. E cur cha la cigarra d'eira fümada a fin, crodaivna in muschna e sparivan cul vent. O almain qualchosa simil, eu nu'm regord plü uschè precis. Perquai es uossa il mumaint da sezzar sün ün bankin e giö-dair la natüra ed il bel temp d'Advent chi segua bainbod.  
[n.bass@engadinerpost.ch](mailto:n.bass@engadinerpost.ch)

### Coop soll modernisiert werden

**Medienmitteilung** Der Coop St. Moritz Dorf wird nach Ostern 2025 umgebaut. Das schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung. Das entsprechende Baugesuch sei kürzlich bei der Gemeindeverwaltung eingereicht worden.

Bereits seit dem Jahr 1951 ist Coop im Zentrum von St. Moritz mit einer Filiale vertreten. Letztmals wurde der Supermarkt an der Piazza da Scuola im Jahr 2006 modernisiert. «Nun, 19 Jahre später, bedarf es einer umfassenden Modernisierung», heisst es. Mit dem Umbau wird den Kunden eine Filiale nach neuestem Ladenbaukonzept zur Verfügung stehen mit vielen Holzelementen, echten Backsteinmauern und einer angenehmen Beleuchtung.

Vorgesehener Baustart ist nach dem Abschluss der Wintersaison nach Ostern – am 22. April 2025 – und die Wiedereröffnung ist Ende Mai geplant. Während der Bauzeit bleibt der Coop St. Moritz Dorf geschlossen.

Coop Region Ostschweiz